

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 223.

Dienstag den 23. September

1879.

Billige weisse Vorhangstoffe.

Zu dem bevorstehenden Wohnungswechsel empfehle:

$\frac{5}{4}$ Moll broché per Meter à 40 Pf.

$\frac{6}{4}$ do. „ „ à 50 Pf.

$\frac{10}{4}$ Zwirn-Gardinen per Fenster = 6 Meter à Mk. 4.50.

$\frac{10}{4}$ Moll- do. „ „ = 6 „ à Mk. 5 und entsprechend höher.

Englische Tüll-, sowie Moll mit Tüll-Gardinen ältere Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

10540

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

35

Eine große Anzahl

277

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu außerordentlich
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Neue Strickwolle

und Beinlängen in schöner Auswahl bei
145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Von meiner Reise zurückgekehrt, nehme ich wieder
Praxis an.

Dr. med. Wiegand,
Wilhelmstraße 22.

Sprechstunden: Nachmittags 3—4 Uhr. 10511

Wollene, gehäkelte Halstücher 50 Pf.
in allen Farben vorrätig,

große woll. Damen-Umhängtücher 1 M.
in den neuesten und schönsten Farben bis zu den hochfeinsten
zu ebenso billigen Preisen,

sowie sonst alle Arten Wollen- und Baumwollen-Waaren
empfehlen in großer Auswahl 9932

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, sowie 50 Pfg.-Bazar.

84 Ctm. breiten, weißen Madapolam, gediegene Waare,
à 40 Pf. per Meter, empfiehlt

15

Jacob Meyer jun., Marktstraße 13.

Botengang nach Mainz.

Das Botengeschäft nach Mainz wird nach wie vor von
Frau Weisbecker pünktlich besorgt. Pakete und Briefe
wolle man gefälligst Hochstätte 18 abgeben. Um zahlreiche
Bestellungen bittet

10627

Frau Weisbecker, vormals Wehnand,
Mainzer Böttin, Hochstätte 18.



Franfurter Pferdemarkt-Loose à 3 M.
(Ziehung in 7 Tagen) zu haben in Edm.
Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langg. 27. 3

Ein Spezialfall veranlaßt mich, darauf aufmerksam zu machen, daß bei Beförderung von Geflügel meist nicht nach den bestehenden Bestimmungen verfahren wird. Es wird deshalb die **Polizei-Verordnung Königlich Regierung vom 16. Februar 1875, wonach die Beförderung von Geflügel jeder Art nur in Käfigen oder anderen luftigen Behältern, welche so geräumig sein müssen, daß die Thiere, ohne gepreßt oder gequetscht zu werden, neben einander stehen oder liegen können, stattfinden darf, in Erinnerung gebracht.**

Wiesbaden, 16. September 1879. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. September Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatze hinter der Gasfabrik: 624 Karren Hauskehricht, 80 Karren Straßenteichricht, 15 Karren Pferdeabfälle, 17 Karren Stallbänder, 14 Centner Knochen, 90 Centner braune Glasscherben und 40 Centner weiße Glasscherben öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 20. September 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Kgl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittwe des Schreiners **Moritz J. Igen** dahier gehörige, in der Schwalbacherstraße 65 dahier zwischen Christian Enders und Wilhelm Ruppert belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Holzstall und 6 Ruthen 74 Schuh oder 1 Ar 68,50 Qu.-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 15. September 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Submissions-Ausschreiben.

Die **Anfuhr** der für die Wasserleitung auf den Neroberg bestimmten **Röhren** soll im Submissionswege vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Offerten sind bis spätestens den 24. September l. J. Mittags 12 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 11, einzureichen; ebendasselbst können auch die Bedingungen während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, 20. Sept. 1879. Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 3400 Centner Rußkohlen und 3000 Centner melirte Kohlen für die Schulen und städtischen Gebäude sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind bis zum 3. October l. J. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten, Marktstraße 5, Zimmer No. 11, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen in den üblichen Bureaustunden eingesehen oder gegen Bezahlung von 70 Pf. bezogen werden können.

Wiesbaden, 19. September 1879. Winter.

Mauergasse No. 15, Frau Martini, Mauergasse No. 15,

empfehlen ihr großes Lager in **Holz- und Polstermöbel**, als: Drei Plüschgarnituren, 4 französische, vollständige Betten, 30 tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, 3 Buffets, 6 Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Spiegel- und Silberchränke, Kleiderständer, Kaunige, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel mit Trumeaux, sowie 150 Stühle aller Art zu ganz billigen Preisen.

10588

Süßer Nespelwein der 1/2 Liter 10 Pfg. zu haben

Bleichstraße 14. 10633

Wellritzstraße 44 fortwährend süßer Nespelwein z. h. 10603

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Strickwolle
guter Qualität in allen Farben.

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Stoffen,
Cachemire, Bettzeuge u.

6 Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:

F. Müller.

285

Heute

Nachmittag 5 Uhr:

Apfel-Versteigerung

(im Auftrag der Frau Jung Wwe.).

Sammelplatz: Platterstraße vis-à-vis der Schiekhalle.

Ferd. Müller,

Auctionator.

285

Obst-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 25. September Nachmittags 4 Uhr läßt Herr Ch. Thon die Creseenz von **60 Bäumen Tafelobst (Apfel & Birnen)** gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Sammelplatz: An der Klostermühle.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. September Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr läßt Frau Rentner **Dietrich, Dohheimerstraße, nachverzeichnete Möbel, Betten, Heizzeug u. dgl. im**

Römersaale, Dohheimerstraße 15,

an den Meistbietenden versteigern, als:

6 vollständige franz. Betten, einzelne Deckbetten, Unterbetten, Kopfkissen, Secretär, Büffet, Bücherschrank, Pfeilerschrank, Chiffonniere, Verticow, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, mit und ohne Marmorplatten, nußb. und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Mahagoni- und nußb. Ausziehtische, Nähtische, ovale und viereckige Tische, Pfeiler Spiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Speisezimmer-, Barock-, Rohr- u. Strohstühle, 1 Mahagoni-Plüschgarnitur, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Pompadour, 2 Herrn- und 2 Damensessel, einzelne Sopha's, Sessel, Schlafdivan, Teppiche, Rouleaux, Fenstervorhänge, Oelgemälde, Korbfessel, Lampen, Waage, Heizzeug, Glas, Porzellan und Küchengeschirr.

485

Die Steigerer von Obst bei den Auktionen der Herren **Thon und Kraft** werden aufgefordert, die Steiggelder umgehend zu berichtigen.

Ferd. Müller,

43 Schwalbacherstraße 43

(geöffnet von 9 Uhr Vormittags an).

285

Die am Samstag stattgefundenen **Obst-Versteigerung** des **Reinhard Schmidt** ist nicht genehmigt worden. 10557

Frauenarbeits-Schule

Schützenhofstrasse 3.

Reutlinger Methode.

Hauptfächer: 1. Handnähen, 2. Maschinennähen, 3. Kleidermachen, 4. Wollschaf, 5. Sticken.

Extrafächer: Putzmachen, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, fremde Sprachen u. Musterschnitt- und Freihandzeichnen (resp. Malen).

Vorbereitung für das Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Die neuen Kurse für sämtliche Fächer beginnen am 13. October. Nähere Auskunft und Prospekte Selmundstrasse 29 c, 1. 10528

Julie Vietor & Luise Mayer.

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 10610

Mademoiselle Duroffourd, Querstrasse 3, 2^{me} étage. Leçons de langue française et de conversation. S'adresser de 11 h. à 1 h. 10601

Tapeten- & Rouleaux-Manufactur

von Rudolph Haase,

23 Tannusstrasse 23.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Verlegung in das Christmann'sche Haus beabsichtige ich

220 Parthien Rest-Tapeten

die- und vorjähriger Muster in jedem Genre und beliebiger Stückzahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen.

Musterrollen zur Ansicht stehen zu Diensten. 10612

Saalbau Lendle.

Heute Abend: Mehlsuppe; Morgens Quellsfleisch, Sauerkraut mit Bratwurst. 10619

Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei Ph. Reuscher und F. Strassburger. 181

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von A. C. A. Hentze. Acht zu beziehen à Flasche 50 Pfg. durch 123 Moritz Mollier, Langgasse 17.

20 Meter grauseidener Kleiderstoff, der 120 Mark gekostet hat, ist für 80 Mark zu verkaufen Wörthstrasse 2. 10147

Schulbücher für die höhere Bürgerschule werden billig abgegeben Langgasse 25 im Laden. 10519

Die Hälfte des Winter-Abonnements auf zwei der besten Logenplätze 1. Ranges, nebeneinander, ist abzugeben. Näheres Nicolaßstrasse 3. 10501

Zwei Viertel Abonnement-Parterre-Loge nebeneinander werden gesucht. Näheres Kirchgasse 21, 3. Stock. 10564

¾ Sperrstich abzugeben Dogheimerstrasse 9, II. 10505

Gute Tafelbirnen fortwährend zu haben bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 10615

Frankenstraße 4 sind Birnen per Kumpf 30 Pfg. und Zwetschen das Hundert zu 20 Pfg. zu haben. 10579

Birnen der Kumpf 40 Pfg. zu verl. Schachtstr. 30. 10573

Muskateller-Birnen per Kumpf 40 Pfg. zu haben Dambachthal 3. 10634

Selmundstrasse 27 a sind Frühäpfel zu haben. 10545

Gepflückte Süßäpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Michelsberg 22, eine Stiege hoch. 10525

Gepflückte Frühäpfel sind zu haben bei Mehger Weidmann, Michelsberg 18. 10568

Gute, gelbe Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. und blaue Kartoffeln 35 Pfg., mehrere Kumpf oder Centner frei ins Haus gebracht, bei K. Willenbücher, Saalgasse 34. 10621

Ein gut erhaltenes Tafelklavier und eine Gaseinrichtung (Zug mit Rundbrenner) billig zu verl. Karlstr. 25, Part. 10534

Ein Pianino ist preiswürdig zu verl. N. Exped. 10583

Ein feines, vollständiges

Salon-Mobilar

in schwarzem Holz zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 6 bei Ferd. Müller. 285

Hundert Stück Kirschbaum-Rohrstühle billig zu verkaufen Steingasse 4. 15081

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen geflochten und repariert. K. Eckert, Neugasse 22. 18157

Wegen Umzug sind schöne Delgemälde verschiedener Größe mit Barock-Rahmen von 10 Mark an per Stück, neue Gardinen für 6 Fenster, sowie ein ovaler Spiegel mit Goldrahme billigst zu verkaufen Wellritzhofstrasse 30, 1 St. 10562

Sarzer Kanarienvogel (Hahnen), hochgelb, zu verkaufen Faulbrunnenstrasse 8, eine Treppe. 10622

Ein großer, kupferner Waschtrog und eine kupferne Casterole zu verkaufen Müllerstrasse 8. 10563

Steingasse 6 sind 4 Vorfenster zu verkaufen. 10576

Ein für Holzfeuerung eingerichteter Cremitage-Ofen mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10548

Zu verkaufen für 45 Mark ein guter Mantelofen Kapellenstrasse 25. 10539

Ein Landauer Wagen für Kinder steht zu verkaufen Adlerstrasse 55 bei Wagner Conrad. 10617

Ein starkes, zugfestes, frommes Pferd zu verkaufen. H. Wenz. 10631

Verloren, gefunden etc

Spitzenarbeit mit Fingerhut am Samstag Abend in der Emserstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emserstrasse 8. 10592

Ein goldener Kneifer verloren. 3 Mark Belohnung in der Expedition d. Bl. 10502

Verloren wurde am Samstag ein silbernes Armband. Gegen Belohnung abzugeben Emserstrasse 18, I. 10607

Dasjenige Mädchen mit schwarzem Paletot, welches am Sonntag Morgen um 8 Uhr in der katholischen Nothkirche einen Sonnenschirm vertauschte, wird ersucht, denselben Adlerstrasse 16, Parterre, wieder zurückzugeben, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 10606

Gefunden

eine goldene Damen-Uhr. Abzuholen beim Portier im „Rassauer Hof“. 10595

Damenmäntel-Fabrik

Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden:
Langgasse 23.

Frankfurt a. M.:
Zeil 37.

Unser Lager ist in Neuheiten für Herbst
und Winter in

Umhängen, Paletots, Sammt-, Regen-
und

Theater-Mänteln

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Durch **eigene Fabrikation**, sowie
Anfertigung nach Maass nach den
besten Pariser Modellen sind wir
in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu entsprechen,
umsomehr, da wir unsere volle Thätigkeit ausschliesslich
genannten Artikeln widmen.

Billige Preise.

Solide, dauerhafte Arbeit.

Gebrüder Reifenberg,
23 Langgasse 23.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr E. A. Matthiessen nächsten Donnerstag den 25. September, Vormittags von 9 Uhr an, in der von ihm bewohnten Villa

44 Frankfurterstrasse 44

die beim Freihandverkauf noch in Gebrauch gewesenen Mobilien und sonstige Haus- und Küchengeräthe, als:

1 gutes Pianino, 1 Buffet, 1 eleganten nussbaumenen Herrnschreibtisch, 1 Sopha mit Sesseln und Stühlen, 1 Kommode, 1 Spieltisch, 2 Nähtische, 1 Clavierstuhl, 1 Strohsessel, 1 nussb. Bettstelle mit Matraze, 1 Bild, 1 große Figur, 1 Servirbrett mit Bock, 2 Spiegel, 1 Uhr, 1 feiner Smyrna-Teppich (15 Fuß im Quadrat), 1 grüner Teppich, 1 Teppich mit Blumen, sodann Gredonne- und Tüllvorhänge, weiße Rouleaux, Gaslampen, 6 feine Waschgarnituren, Bettvorlagen, Läufer, Kissen, Decken, Ofenvorleger, Schirmständer, Lampen, 2 Anrichten, 1 großes Porzellan-service, feine Gläser, verzierte und emailirte Geschirre, Gussbräter, Pfannen, alle Arten Töpfe, Blech- und Holzgeschirre, Eimer, Wannen, alle Arten Porzellan, Leuchter, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Mobilien und Geräthe sind nur ein Jahr in Gebrauch.

250 Flaschen Wein

aus den Wilhelmj'schen Kellern, 1 großer Gartenzaun, $\frac{1}{4}$ Aaßter Holz kommen Freitag Nachmittags von 3-5 Uhr zum Ausgebot.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

285

Damen- & Kinderhüte.

Zur begonnenen Herbst- und Winter-Saison empfehlen wir unser in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Filzhüten für Damen und Kinder,

Wachstuchhüten und **Linon-Façons**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen zu billigen, festen Preisen.

Filzhüte werden zum Waschen, Färben und Façonniren angenommen und promptest geliefert. — **Modistinnen erhalten Rabatt.**

en gros. **Petitjean frères,** en détail.

Hut-Fabrikanten,

39 Langgasse 39.

3670



nur noch bei

Frankfurter Pferde-Loose à 3 Mk.,
Darmstädter Pferde-Loose à 2 Mk.,
Cölner Dombau-Loose à 3 Mk.,
Oppenh. Katharinen-Loose à 3 Mk.

H. Reininger, Schulgasse 1. 9211

Atelier

für künstlicher Zähne u. Gebisse,

Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841 Heinrich Kimbel, Kengasse 11.

Cursus im Maßnehmen und Zuschneiden aller Damenkleider nach Grande'schem System beginnt am 1. October. Fr. Roth, Adelsheidstraße 42. 10598

Daß ich meine Wohnung von Schwalbacherstraße 53 nach Schulgasse 4 verlegt habe, zeige meinen verehrten Kunden und Freunden hiermit ergebenst an.

10524

Jos. Becker, Lüncher und Ofenputzer.

Eine sehr gute Singer-Nähmaschine ist billig zu verkaufen Steingasse 29 im 3. Stock.

10544

23./9. Ein donnerndes Hoch von der Mauergasse 2 in die Hellmündstraße 15 der lieben Frau F.... zu ihrem heutigen 54. Geburtstage. **Franziska u. Emil.** 10620

Immobilien, Capitalien etc.

Die **Villa Mainzerstraße 29** zu verk. od. zu verm., ganz od. getheilt; auch Möbel werden verk., 1 Ofen, 1 Kamin. 10585



Villa, prachtvolle Lage, schöner Garten, Stallung u. s. w. ist zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adressen unter B. W. 1 in der Exped. d. Bl. abgeben. 10608

Ein gangbares **Ladengeschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter B. B. 70 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 10582

8500 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter H. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10570

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. **N. Steing. 12.** Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 51 im Hinterhaus. 10572

Eine perfekte Kammerjungfer, eine feinere, sprachkundige **Bonne** und eine Haushälterin, welche gut kochen kann, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 10632

Ein gelesenes, anständiges Mädchen, welches 3jährige Zeugnisse besitzt, perfekt bügeln, nähen, frisiren und serviren kann, sowie Zimmerarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle als Hausmädchen durch **Birek, große Burgstraße 10.** 10638

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Kirchgasse 49 im Bäckerladen. 10574

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näheres Saalgasse 34, S., P. 10571

Ein gewandtes Mädchen, das perfekt Kleider machen, auf der Maschine nähen, bügeln und frisiren kann, sowie alle f. Handarbeiten versteht, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern, hier oder auswärts, durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 10638

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Attesten sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf Anfang October. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 10637

Eine feinebürgerliche Köchin (Württembergerin), die Hausarbeit versteht, 6 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Köchin oder für allein (nicht auswärts) d. **Birek, gr. Burgstr. 10.** 10638

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen aus Westfalen sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 15, Hinterhaus. 10605

Ein junger Mann, der englisch und französisch spricht, sucht Stelle als angehender Diener oder Ausläufer, auch nach auswärts, durch **Birek, große Burgstraße 10.** 10638

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Verkäuferin in ein Manufacturwaaren-Geschäft gegen hohen Lohn durch **Birek, gr. Burgstraße 10.** 10638

Eine reinliche Monatfrau gesucht. Näheres Exped. 10591

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten besorgen muß, gut kochen, waschen und plätten kann, findet zum 1. October Dienst Müllerstraße 3, 1 Treppe. Gute Zeugnisse werden erfordert. Zu melden von 9—11 Uhr Vormittags. 10580

Eine einzelne Dame sucht sofort oder zum 1. October ein gut empfohlenes Mädchen für die Küche und jede Hausarbeit. Zu melden zwischen 2 und 4 Uhr Mühlgasse No. 2, zwei Treppen hoch. 10616

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 49 im Bäckerladen. 10574

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. große Burgstraße 10 im Laden. 10636

Gesucht 8 Mädchen als solche allein, 1 Beiköchin, 3 feinebürgerliche Köchinnen, 1 Kammerjungfer, sowie 1 Küchen-Haushalterin durch **Fr. Dörner, Webergasse 21.** 10613

Gesucht eine **Bonne**, die französisch spricht, **Herrschaftsköchin** nach **Frankfurt**, ein ordentliches Mädchen für allein, das etwas kochen kann, in ein feines Haus durch **Frau Beyer, Webergasse 58.** 10577

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht **Wilhelmstraße 24.** 10600

Gesucht ein kräftiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 10622

Gesucht eine Jungfer, welche mit auf Reisen geht, sowie feinere Zimmermädchen d. **Wintermeyer, Hainerg. 15.** 10623

Gesucht Mädchen, welche kochen und häusliche Arbeit verrichten können, durch **Frau Schug, Webergasse 37.** 10624

Gesucht ein gewandtes Hausmädchen **Nerothal 15.** 10609

Gesucht zum 6. October ein reinliches, fleißiges Mädchen für feinebürgerliche Küche und Hausarbeit; zugleich ein tüchtiges Hausmädchen, das serviren, bügeln und nähen kann, **Mainzerstraße 23.** Zu sprechen von 9—11 Uhr Morgens. 10567

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin nach **Mainz** und vier für hier, Mädchen für allein, 1 f. Stubenmädchen zu einer f. Dame, sowie 3 Küchenmädchen d. **Birek, gr. Burgstr. 10.** 10638

Gesucht zum 15. October ein feines Stubenmädchen, welches gut serviren und Silber putzen kann, sowie die häusliche Arbeit gründlich versteht. Näheres **Blumenstraße 9** und jeden Tag von 2—3 Uhr Nachmittags. 10602

Ein junges Mädchen vom Lande ges. **Schwalbacherstr. 49, Hth.** Ein Mädchen gesucht **Mühlgasse 3.** 10629

Eine feinebürgerliche Köchin, Mädchen für allein, Hausmädchen, eine Beiköchin und tüchtige Küchenmädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 10632

Für Schneider.

Ein tüchtiger **Hosenarbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer.** 10589

Ein Hotelhausbursche mit langjährigen Zeugnissen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 10632

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Dohheimerstraße 46 (Eckhaus mit schöner Aussicht) im 2. Stock 6 Stuben und Zubehör auf 1. October z. v. 10604

Kirchgasse 19 ist eine **Hochparterre-Wohnung** auf 1. October zu vermieten. 9533

Römerberg 35 ist ein Logis zu vermieten. 10614

Stiftstraße 14 ist gegen Verrichtung von Hausarbeit eine große Mansarde mit Keller an eine ordentliche Frau oder ein kinderloses Ehepaar abzugeben. 10542

Wellrigstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn auf October zu vermieten. 10630

Wellrigstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern z. verm. Näh. **Mauritiusplatz 3, Strhs.** 10518

Wellrigstraße 44 zwei heizbare Mansarden zu verm. 10584

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Bleichstraße 7, Parterre.** 10585

Eine Dame oder Schülerin findet Aufnahme unter billigen Bedingungen bei einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 10523

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei **Mehger Mondel, Mehgerg. 35.** 10560

Einige schön möblierte Zimmer zu vermieten bei **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 10626

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Steingasse 20.** 10611

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer, sowie 1—2 Zimmer, 2 Treppen hoch, mit Pension zu vermieten. 10535

Im **Badhaus zum goldenen Brunnen** sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 10550

Mein **Laden** nebst **Wohnung Langgasse 40** ist auf **1. April 1880** anderweit zu vermieten. 10618 **Ed. Kalb.**

Laden mit **Logis Langgasse 22** per 1. October zu vermieten. 10636
Ein **reinlicher Arbeiter** erhält billiges, gutes **Logis Louisenstraße 23**, Seitenbau, 1 Stiege. 10578
Ein **Arbeiter** erh. **Kost u. Logis Wobergasse 44**, Strh., 3 St. 10587
(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Quittung.

Für die armen Hinterlassenen (Frau und vier unmündige Kinder) des am 26. August c. in Ausübung seines Berufs verunglückten Tagelöhners **Johann Breitwieser** von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn **K. W. Käsebieber**: Von Frau **G. 1 M.**, Frau **A. F. 2 M.**, Herrn **W. H. Habel 2 M.** Bei der Expedition d. Bl.: Von **A. H. 2 M.**, welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Die permanente **Burhaus-Bunsausstellung** im **Babillon** der neuen Colonnade ist täglich von **Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr** geöffnet.
Musik am **Bachbrunnen** täglich und **Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 7 Uhr** in den Anlagen an der **Wilhelmstraße**.
Vorstellung-Gemäldeausstellung, **Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073**
Heute **Dienstag** den **23. September**.
Höhere Töchter-Schule, **Vormittags 8 Uhr**: Beginn des **Wintersemesters**.
Kirchhaus in **Wiesbaden**, **Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr**: **Concert**.
Männerchor-Verein, **Abends 8 1/2 Uhr**: **Probe**.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den **23. September**. **171. Vorstellung.**

Ein Autographensammler.

Charakterbild in 1 Akt von **B. v. S.**

Personen:

Ida Hedens, eine schwedische Sängerin **Frl. v. Ernest.**
Margit, ihre Gesellschafterin **Frau Nathmann.**
Graf Morenny, ein Ungar **Herr Reuble.**
Andreas Ehrenfried, Pfefferküchler **Herr Kühns.**
Ein **Kammermädchen** **Frl. Saintgoulain.**

Ort der Handlung: Eine große norddeutsche Residenz.

Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach **Björnsterne Björnson** von **J. Voges**.
Personen:

Der Amtmann **Herr Grobecker.**
Desen Gattin **Frl. Widmann.**
Laura, **Beider Tochter** **Frl. v. Ernest.**
Alfel, ihr Mann **Herr Reuble.**
Mathilde, **Laura's Gesellschafterin** **Frl. Wolff.**

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des **Amtmanns**, der 2. Akt ein Jahr später in der Residenz in **Alfel's Wohnung**. — Zeit: Die Gegenwart.

Das erste Mittagessen.

Schwank in 1 Akt von **G. Görlig**.

Personen:

Otto Balzer, **Assessor** **Herr Reuble.**
Eugenie, seine Frau **Frl. Herrmann.**
Charlotte, **Dienstmädchen** **Frl. Orman.**
Doctor Romberg **Herr Bethge.**

Szene: Eine große Stadt.

Anfang **6 1/2 Uhr**, Ende **9 Uhr**.

Locales und Provinzielles.

? (Schwurgericht. Sitzung vom 22. Sept. Fünfzehnter Fall.)
In der Nacht vom 30. auf 31. Mai d. J. wurden aus der Wohnung der **Johann Barthel Wittwe** zu Höchst eine größere Anzahl Kleidungsstücke, ein Koffer und eine Uhr, deren Stiefeln, dem Gastwirth **Peter Sauer** daselbst gehörig, gestohlen. Der Diebstahl ist mittelst Einsteigens und Erbrechen eines Kleiderchranks ausgeführt worden. In der fraglichen Nacht war Niemand in dem Hause; **Wittwe Barthel** schlief in der Verhüllung ihres Stiefelohrs, dem sie, der von seiner Frau getrennt lebt und eine Ehecheidungsfrage gegen dieselbe eingereicht hat, in der Wirthschaft helfen mußte. Am Morgen des 31. Mai fand man, daß von einem das Haus umschließenden Lattengeländer zwei Latten abgerissen waren und an dem im Gebäude selbst befindlichen Kellerloch fand man Spuren frischer Abdrücke von Schmutz, während das Ganze verschlossen und die Schlüssel abgezogen waren. Der Dieb ist durch das Kellerloch eingestiegen und dann durch eine unverschlossene Fallthüre in das Innere des Hauses gelangt.

Verdacht wegen dieses Vorkommnisses fiel alsbald auf den am 30. Mai Abends entlassenen **Kellner Johann Sittig** aus **Weyer**, **Regierungsbezirks Nachen**, 23 Jahre alt, schon viermal bestraft, der damals bei dem **Wirth Sauer** in Dienst stand und mit den Localitäten des nicht bewohnten Hauses der **Wittwe Barthel** sehr genau bekannt war. Noch an demselben Abend gegen 9 Uhr besuchte **Sittig** verschiedene Wirthschaften in Höchst; im Gasthaus „zum Reithof“ hinterließ er ein Paar Hosen und ein Hemd, in ein Taschentuch gewickelt, zur Aufbewahrung, holte die Gegenstände indessen nicht ab. Am folgenden Morgen, den 31. Mai, dampfte der Angeklagte mit dem ersten Zuge nach **Frankfurt** und ließ sich dort den gestohlenen Koffer mit einem Theil der entwendeten Kleider von einem Arbeiter in die Herberge „zur Heimath“ tragen, wo später auch deren Erhebung stattfand. Am 1. Juni wurde **Sittig** in **Mainz** wegen eines daselbst verübten Diebstahls verhaftet und trug er damals eines der gestohlenen Hemden auf dem Leibe, an welchem das Zeichen der Fabrik abgezeichnet war. Wegen des in **Mainz** und eines in **Bingen** verübten Diebstahls wurde der Angeklagte zu 15 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt, welche derselbe noch nicht verbüßt hat. Dem Antrage des Herrn Staatsanwalts **Moriz** gemäß beschließt der Gerichtshof, die Öffentlichkeit auszuschließen, weil der Angeklagte in Bezug auf die Ehefrau des **Wirthes Sauer**, von welchem er die bei ihm vorgefundenen Sachen geschenkt erhalten haben will, Erzählungen macht, die gegen die gute Sitte verstoßen. Er gesteht nur zu, die an der Wand hängende Taschenuhr sich angeeignet zu haben. Diese Angaben des raffinierten Diebes sind erdichtet; er wird des schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall für schuldig erkannt und vom Gerichtshof zusätzlich zu der von ihm in **Mainz** noch zu verbüßenden Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 3 Monaten zu einer solchen von 3 Jahren verurtheilt und die Polizeiaufsicht gegen ihn für zulässig erklärt. — (Heute und morgen Verhandlung gegen den **Winger Jacob Rühler** aus **Hallgarten** wegen **Meineids**.)

? (Personalien.) Die Beamten der Staatsanwaltschaft bei dem hiesigen Landgericht sind nunmehr definitiv ernannt und bestehen aus den Herren **Moriz** (erster Staatsanwalt) und **Müller** (zweiter Staatsanwalt), sowie aus den bisher daselbst beschäftigten **Assessoren Behrendes** und **Mollenhoff**.

* (Zur neuen Gerichts-Organisation.) Eine gemeinschaftliche Verfügung des **Justiz-Ministers** und des **Ministers des Innern** vom 15. September 1879 — betreffend die Ausführung des §. 153 Absatz 2 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 — bestimmt zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft in der Provinz **Hessen-Nassau**: 1) bei den königlichen Polizeidirectionen in **Cassel**, **Hanau**, **Fulda**, **Marburg**, sowie bei dem königlichen Polizei-Präsidium in **Frankfurt a. M.** und der königlichen Polizeidirection in **Wiesbaden**: die **Criminalpolizei-Commissarien**, die **Polizeicommissarien**; 2) bei den Polizeiverwaltungen in den übrigen Städten: der **Bürgermeister** oder der an dessen Stelle mit der Führung der Polizeiverwaltung beauftragte Beamte, die **Polizei-Inspector**, die **Polizeicommissarien**; 3) bei den Polizeiverwaltungen auf dem Lande: die **Bürgermeister**, **Guts- und Gemeindevorsteher** und deren Stellvertreter; 4) die königlichen **Bade- und Polizeicommissarien** in den Bädern; 5) die **Revierbeamten** des **Berg-, Hütten- und Salinenwesens**, einschließlich der **Directoren der fiskalischen Bergwerke und Salinen**.

* (Für Rechtsanwälte.) Unter den Rechtsanwälten sind Bedenken darüber aufgetaucht, in welchem Umfange, nach Orten und Gerichten, sie nach dem Inkrafttreten der deutschen Justizgesetze die Parteien in solchen Angelegenheiten zu vertreten berechtigt sind, welche nach den bisherigen Vorschriften verhandelt werden. In der neuesten Nummer des **Justiz-Ministerial-Blatts** gelangt diese Frage zur Erörterung und zwar im nichtamtlichen Theile.

□ (Der Kaufmännische Verein) wird auch im nächsten Wintersemester wieder eine Reihe von Vorträgen halten lassen, zu welchen die Mitglieder des Vereins Familienkarten erhalten. An Nichtmitglieder werden zu diesen Vorträgen Abonnementskarten à 5 Mark zu sämtlichen Vorträgen ausgegeben. Dem ausgegebenen Programm zufolge werden Vorträge halten: die Herren **Dr. Hermann J. Klein** aus **Köln** (Thema: „Die Mondoberfläche, ihre physikalischen Zustände und landschaftlichen Verhältnisse auf Grund der neuesten meist eigenen Untersuchungen“), **Professor H. W. Niehl** aus **München** (Thema: „Ein Gang durch die Weltgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts“), **Handelskammersecretär Julius Oppermann** hier (Thema: „Der Suezkanal und seine Bedeutung für den Weltverkehr“), **Dr. M. Alsbach** aus **Cassel** (Thema: „Englische und holländische Colonisation in Süd-Afrika, mit Bezugnahme auf die Frage: „Ist es wünschenswerth, daß das deutsche Reich Colonien gründe?“), **Curator Heyl** hier (Thema noch unbestimmt).

= (Local-Gewerbe-Verein.) Durch Zahlung eines Beitrages zu den Kosten der Vorträge des kaufmännischen Vereins in diesem Winter hat es der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins ermöglicht, daß die Mitglieder seines Vereins zu den Vorträgen unentgeltlich Zutritt haben. Zur Legitimation wird jedem Vereinsmitgliede demnächst eine nur personell gültige Mitgliedskarte behändigt werden. Der erste dieser Vorträge findet bereits am 8. October statt. — Die Wiedereröffnung der Schulen des Local-Gewerbe-Vereins findet an folgenden Tagen statt: Sonntag den 23. September die Sonntagszeichenschule, Mittwoch den 1. October die Wochenzeichenschule, Donnerstag den 2. October die Mädchenzeichenschule, Montag den 13. October die Abendchule. Die Abendchule soll, sofern der Gemeinderath seine Genehmigung dazu erteilt, in die Mädchen-Elementarschule auf dem **Michelsberge** verlegt werden.

* (Fremden-Verkehr per 21. Sept.) laut **Bade-Blatt** 65,229 Personen,

+ (Wohlthätigkeit.) Eine hiesige Dame hat dem Thierschutzverein zur Dedung der Kosten der Prämierung das reiche Geschenk von 50 Mark eingehändigt. Diese Zuwendung, sowie andere, welche noch in Aussicht gestellt sind, werden es dem Verein ermöglichen, am 5. October eine sehr hübsche Feierlichkeit zu veranstalten.

? (Besitzwechsel.) Herr Glasermeister J. Otto hat sein Haus an der Karlstraße an Herrn Eisenbahn-Secretär Staehel veräußert.

? (Waldbrand.) Gestern Morgen brach im Distrikt „Ebenies“ in einem hohlen Kastanienbaume Feuer aus, das wahrscheinlich, um ein darin befindliches Wespennest zu vertilgen, von Kindern angezündet wurde. Durch rasch herbeigekommene Hilfe konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden.

? (Feldschüge in Bedrängniß.) Am Sonntag Morgen zwischen 4 und 5 Uhr erwischte der Beischüge Wintermeyer im Felde an der Erbenheimer Chaussee zwei Mannspersonen beim Kartoffelstehlen; als er sich ihrer bemächtigen wollte, erhielt er mehrere Schläge mit einem Schuppen- oder Hackenstiel auf den Kopf, daß er bluttriefend von seinem Vorhaben absteigen mußte. Die Diebe entkamen.

? (Kindesmörderin.) Vor ca. 8 Tagen kam in Basel (Schweiz) ein an einen dortigen Herrn adressirter Koffer aus Mainz an, der, da der Adressat am Bestimmungsorte nicht zu ermitteln und ein Absender nicht genannt war, dort eröffnet wurde. Statt der declarirten Kleidungsstücke fand man die Leiche eines neugeborenen Kindes, und haben von der hiesigen benachrichtigten Mainzer Polizei veranlaßt, von unserer Schutzmannschaft hier erhobene Nachforschungen zu der Verhaftung einer Frauensperson, Clara Wenzel aus Oestrich, als der wahrscheinlichen Urheberin dieses Verbrechens, geführt.

* (Eisenbahn-Unfall.) Am letzten Freitag hat bei Bergholz in der Nähe Cassels auf der Bergisch-Märkischen Bahn ein Zusammenstoß stattgefunden. Eine Maschine und 17 Güterwagen wurden zertrümmert. Der angerichtete Schaden ist bedeutend; Personen sind zum Glück nicht verletzt worden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser im Reichslande.) Die Galavorstellung im Theater zu Strassburg am 19. September Abends gestaltete sich zu einer glänzenden Ovation für das Kaiserpaar. Das Theater war festlich beleuchtet und Kopf an Kopf vom Publikum gefüllt. Als gegen 8 Uhr der Kaiser und die Kaiserin mit dem Großherzog und der Großherzogin von Baden erschienen, ertönten begeisterte Hochrufe; die Musik intonirte die Nationalhymne, welche das Publikum stehend mit sang. Als die Allerhöchsten Herrschaften das Theater verließen, brach die dichtgedrängte Volksmasse auf dem Broglieplatz in tausendstimmige Hochs aus. Wie bereits gestern, so waren auch heute zahlreiche Privathäuser und öffentliche Gebäude festlich beleuchtet. — Das Corpsmanöver am 20. d. M. war vom Wetter begünstigt und hatte einen glänzenden Verlauf. Der Kaiser bestieg um 9^{1/2} Uhr in der Nähe des geistigen Paradesfeldes sein Pferd. Die Kaiserin und die Großherzogin von Baden verfolgten die Bewegungen der Truppen in einem sechsspännigen Wagen. Das Manöver wurde um 1^{1/4} Uhr bei Dorf Wiersheim geschlossen. Die Majestäten wurden daselbst durch den Bürgermeister, die Geistlichen und die Lehrer des Kreises begrüßt. Jungfrauen und Schulkinder überreichten unter entsprechenden Ansprüchen Blumensträuße. Die nach Tausenden zählenden Zuschauer riefen den höchsten Herrschaften jubelnde Hochrufe zu. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen mehrfach Veranlassung, sich aufs Freundlichste mit einzelnen Personen zu unterhalten. Die Rückfahrt erfolgte durch die Orte Wiersheim, Ohrenheim, Stühheim, Oberhausbergen und Kronenburg. In allen diesen Ortschaften läuteten die Gloden. Die Häuser waren festlich geschmückt, die Straßen mit Lampionbäumen eingefaßt und überall wehten Fahnen in den deutschen und kaiserlichen Farben. Triumphbögen prangten mit der Inschrift: „Willkommen, Kaiser Wilhelm!“ Nachmittags fand ein Kaiser-Diner mit 130 Gedecken statt, zu welchem die Spitzen der Stadt und die Civilbehörden, die Mitglieder des Reichstags, des Bezirksraths und viele Notabeln geladen waren. Der Kaiser sprach seine Freude über den herzlichen Empfang aus und dankte in sehr freundlicher Weise dem Oberpräsidenten v. Möller für sein erfolgreiches Wirken. Bürgermeister Bad und die Mitglieder der Municipalität, welche den Kaiser vor zwei Jahren empfangen hatten, überreichten eine große goldene Gedenkmedaille an diese Tage. (Die Denkmünze stellt auf der Vorderseite den Kaiser auf einem Thronessel sitzend dar, in der einen Hand ein Schwert, in der anderen den Reichsapfel tragend. Von den Schultern herab wallt der kaiserliche Mantel. Auf der Rückseite findet sich die symbolische Figur des alten Argentoratums, wie Strassburg zu römischer Zeit hieß. Dieselbe trägt auf dem Haupt eine Mauerkrone, in der Hand die Friedenspalme. Zu beiden Seiten der Statue erblickt man die Wappen Deutschlands, ferner von Elsaß und von Lothringen; unten sind die Inschriften angebracht: „24. bis 27. September 1876 und 1. bis 9. Mai 1877.“ Beim ersten Besuche kam der Kaiser bekanntlich nach Weissenburg, beim zweiten nach Strassburg und Metz. Die Medaillen sind in Gold, Silber und Bronze ausgeführt; die goldenen Exemplare sind für den Kaiser und die höchsten Würdenträger des Gefolges bestimmt. Die Herstellung der Denkmünzen erfolgte in Stuttgart; die Ausführung ist in allen Details so vorzüglich, daß sie als Meisterwerk deutscher Prägekunst angesehen werden kann. Die Münze soll in Silber und Bronze veräußert sein. — Die Kaiserin und die Großherzogin von Baden besuchten am Freitag und Samstag verschiedene Wohlthätigkeits-Anstalten. Am

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Samstag Abend wurden die Vorstände des vaterländischen Frauenvereins zur Kaiserin befohlen.

— (Fürst Bismarck) verließ am 20. c. Mittags Gastein, traf Abends in Salzburg ein und setzte anderen Tags Nachmittags die Reise nach Wien fort.

— (Gastwirthschaftsbetrieb.) Durch eine Bekanntmachung des preussischen Ministers des Innern wird bestimmt, daß die Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirthschaft oder zum Ausschänken von Wein, Bier oder anderen, nicht unter die Gattung von Branntwein oder Spiritus fallenden geistigen Getränken in Ortschaften mit weniger als 15,000 Einwohnern, sowie in solchen Ortschaften mit einer größeren Einwohnerzahl, für welche dies durch Ortsstatut festgesetzt wird, fortan von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig sein soll. Bezüglich der Erlaubnis zum Ausschänken von Branntwein und zum Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus hebenbet es bei den bestehenden landesgesetzlichen Bestimmungen, nach denen die Zulassung zu dem Betriebe dieser Gewerbe von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig ist.

— (Die dritte deutsche Kochkunst-Ausstellung) wird im März 1880 in Hamburg stattfinden. Die Gegenstände, welche die Ausstellung umfassen soll, sind namentlich Erzeugnisse der Kochkunst und der Küche, sowie der feineren Conditorei, Schwaaren, welche vermöge ihrer eigenthümlichen Zubereitungsmethode sich auszeichnen, Rohprodukte und Materialien für die Küche und Tafel, Hilfsmittel der Kochkunst, Gegenstände, welche in Beziehung zur Kochkunst oder zur Ernährung des Menschen überhaupt in Beziehung stehen; Erzeugnisse der gastronomischen und häuslichen Literatur etc.

Vermischtes.

— (Ein Jubeltag der Industrie.) Der 6. October d. J., an welchem Tage die Eisenbahn das Jubiläum ihres fünfzigjährigen Bestehens feiert, kann als ein internationaler Fest- und Jubeltag betrachtet werden. Und der Triumphator ist — George Stephenson. Am 6. October 1825 war es, als ungezählte Schaaeren nach dem zwei Stunden von Liverpool gelegenen Rainhill zogen, um „dem Gefecht der Locomotive“ mit beizuwohnen. Stephensons Locomotive „Rocket“ (Rakete) siegte über die drei andern Preisbewerberinnen, denn sie überbot nicht nur das Geforderte (bei höchstens 6 Tons Eigengewicht 400 Centner 10 englische Meilen oder 16 Kilometer pro Zeitstunde) bei weitem, sondern vermochte auch ohne angehängte Wagen 35 englische Meilen (56 Kilometer) in einer Stunde zurückzulegen. So wurde sie zu einer Rakete, welche hell ausleuchtend Stephensons Namen in unvergänglichem Ruhme erglänzen ließ. Das Resultat der Rainhiller Concurrenz war für den Eisenbahnbetrieb von so außerordentlicher Wichtigkeit, daß wir den 6. October 1825 als den Geburtstag unserer modernen Eisenbahn betrachten müssen, obwohl erst am 15. September 1830 die eigentliche Eröffnung der Manchester-Liverpool-Eisenbahn stattfand.

— (Auch ein Honorar.) Ein in Indien zu Biscamporo wohnender Deutscher, der in der Zeitschrift „Neben Land und Meer“ von dem neuen Hectograph gelesen hatte, sendete einen Bestellbrief an den Besitzer des betreffenden Privilegiums, Herrn J. Lewetius, nach Wien. Der Brief hat zu seiner Reise bis Wien sieben Wochen gebraucht; der Besteller erklärt darin, daß er eine Bantawanweisung für eine kleine Summe nicht erhalten konnte, und daß er daher als Bezahlung für den Apparat den echt indischen Kalenring eines Häuptlings beilege. Dieser Ring ist von zwanzigkarätigem Gold und sieht wie ein plump gearbeiteter vergrößerter Ohrring mit einer Schließe aus; eine dünne Spitze ist zum Durchstechen der Nase bestimmt. Welcher indische Häuptling den Nasenring hoch getragen, ist aus dem Briefe leider nicht zu ersehen.

— (Post nach Australien.) Nach einer Mittheilung des „Globe“ haben die australischen Colonien und die englische Regierung mit der Beninfular- und Oriental-St.-Compagnie, welche bekanntlich seit vielen Jahren den Postdienst über Suez besorgt, einen neuen Vertrag auf acht Jahre abgeschlossen, der mit dem 1. Februar 1880 ins Leben tritt. Nach demselben wird anstatt des jetzigen vierwöchentlichen ein vierzehntägiger Postdienst eingeführt, und erhält die Compagnie dafür eine jährliche Subsidie von 85,000 Pfd. Strl. Die Fahrzeit von London bis Melbourne ist dabei auf 41 Tage normirt. Die Dampfer berühren von Colombo aus King Georges Sound, Adelaide, Melbourne und Sydney, und es ist der Compagnie freigestellt, ihre Fahrten, nachdem die Postschiffe an den vorgenannten Plätzen abgeliefert sind, noch nach anderen Häfen darüber hinaus auszubehnen. Die englische Regierung, welche bisher nur das Porto von 1 Pence für jeden Brief beansprucht, erhält nach dem neuen Vertrage 2 Pence und der Rest von 4 Pence verbleibt den Colonien.

— (Verloren und gewonnen.) Beim Fallissement eines Compagnie-Geschäfts beklagte sich einer der beiden Inhaber bitter über die Ungerechtigkeit des Schicksals. „Wir gründeten das Geschäft auf mein Capital und die Erfahrung meines Associates, und nun mußte ich meine Einlage verlieren, während er die seine vermehrt hat.“

— (Aus Kindesmund.) Menchen blätterte in einem Bilderbuche, während ihre Mama sich mit einer alten Freundin der Familie unterhielt. Das Kind benutzte eine Pause im Gespräche, um die Besucherin nach dem Namen eines in ihrer Bibel abgebildeten Thieres zu fragen. „Das ist eine Kage“, erwiderte die Dame. — „Die siehst Du ja aber gar nicht ähnlich, Tante?“ — „Das will ich auch nicht hoffen“, sprach die Hausfreundin lachend, „wie kommst Du darauf?“ — „Weil Mama vorhin sagte, als sie Deise Karte bekam, „da ist die alte Kage schon wieder.““

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Betrifft die Wahl der Abgeordneten für das Abgeordnetenhaus.
Nachdem auf Grund der festgestellten Urwähler-Listen die Aufstellung der Allgemeinen Abtheilungsliste und der Abtheilungslisten für die 31 Urwahlbezirke erfolgt ist, liegen dieselben am 22., 23. und 24. d. Mts. in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zur Einsicht offen, was mit dem Bemerkten bekannt gegeben wird, daß innerhalb dieser Frist Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit derselben vorgebracht werden können.

Wiesbaden, 20. September 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursumasse des verstorbenen Samuel Löwenherz von hier gehörige, im Nerothal an den Promenaden nach dem Walde zwischen dem Schwarzbach und Wilhelm August Securius gelegene renommirte sog. Löwenherz'sche Kaltwasser-Curanstalt „Nerothal“, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 104' lang, 39' tief, mit daranstoßendem Saalbau, 45' lang, 40' tief, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, 132' und 67' lang und 15' und 20' tief, Dampfbad-Einrichtung und 1 Morgen 10 Ruthen 47 Schuh oder 27 Ar 61,50 Q.-Meter Hofraum und Gebäudefläche, sowie 1 Morgen 4 Ruthen 16 Schuh oder 28 Ar 04 Q.-Meter Garten, taxirt 168,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum dritten Male versteigert werden. **Bemerkt wird, daß jedem Lastgebot ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung erteilt werden wird.**

Wiesbaden, 19. September 1879. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts. wird bei der unterzeichneten Stelle ein Faß mit 24 Liter Obstwein öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 20. September 1879. Das Accise-Amt.
Behrung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 24. September Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
Gesellschafts-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.
Kinder haben keinen Zutritt.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Königl. Bayerischen Appellationsgerichtsrathes a. D. Büchner dahier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Adelhaidstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von 100 Pfund Strickwolle, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung des zur Concursumasse des Lorenz Bartholomä gehörigen, in der Sonnenberger Gemarkung gelegenen Grundstücks, in dem Gemeindegemach zu Sonnenberg. (S. Tagbl. 222.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Hosenstoffen, fertigen Hosen, schwarzem Cachemire etc., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Villa-Versteigerung des Herrn Consul John Joseph Mahony von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1. (S. h. Bl.)
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Viehmalen für die Heil- und Pflanzungsanstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tagbl. 216.)
Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung der Äpfel von 20 Bäumen. Sammelplatz an der Platterstraße, vis-à-vis der Schießhalle. (S. heut. Bl.)

Zur Beaufsichtigung der Schularbeiten

eines Quinlaners des Gymnasiums wird ein Lehrer oder ein Schüler der höheren Classen gesucht. Näheres zu erfragen durch die Expedition d. Bl. 10513

Für Vormünder.

In einem freundlichen Städtchen am Rhein wünscht eine gebildete Dame Kinder vom 3. Lebensjahre ab in Pension zu nehmen. Mütterliche Pflege, gewissenhafte Erziehung, geistig und körperlich, zugesichert. Offerten unter S. G. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10520

Ein 1/2 Platz in der ersten Rangloge wird bis halben Januar abgegeben. Näh. Friedrichstraße 33, 2. Stiegen. 10382

Wäsche zum Bügeln wird angen. Saalgasse 26, Part. 10311

Alte u. neue Wolle wird geschlumpft Steingasse 13. 8722

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 A. Schmidt, Tapezireur, Faulbrunnenstraße 1.

Gebrauchtes Sattelzeug zu verk. Sonnenbergerstr. 2. 10438

Ein gebrauchter, gemauerter Kochherd billig zu verkaufen. Näheres Frankfurterstr. 5. 10465

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6988

Gute Kartoffeln 28 Pfg., blaue und Rosenkartoffeln werden zum Marktpreis ins Haus geliefert Friedrichstr. 30, Thoreingang.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Neugasse 5. 10547
Eine Frau j. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 32, Dchl. 10556
Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1. St. h. 10430
Eine j. Frau sucht Monatsstelle. N. Moritzstr. 20, Stb. 10423
Ein junges Mädchen wünscht in einem Weißwaaren- oder Sticker-Geschäft in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 10481
Für e. Fräul., 21 J. alt, prot., bisher Lehrerin in e. Schule mit Pensionat in Mez, **bestens empfohlen**, wird Stellung gesucht als Lehrerin in e. Schule oder Familie für jüngere Kinder. Näh. unter D. postlagernd Edentoben, Pfalz. 10348
Ein Mädchen aus guter Familie, welches zwei Jahre im Kleidernähen thätig war, sucht Beschäftigung bei einer Kleidermacherin. Ansprüche bescheiden. Gefällige Offerten unter Chiffre E. C. 24 bittet man postlagernd Bad.-Cms einzusenden. 10066

Ein gelesenes, solides Mädchen, welches fein bürgerlich kochen und gut bügeln kann, sucht Abreise halber gleich dauernde Stelle, am liebsten bei einer ruhigen Familie. Näheres Adelhaidstraße 59. 10590

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht für gleich oder zum 1. October Stelle als Mädchen allein. Näheres Hochstraße 23, Hinterhaus. 10566

Wegen Abreise der Herrschaft suchen Stellen auf Anfang October eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes Mädchen als Mädchen allein. Näheres Elisabethenstraße 10, Parterre. 10625

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen, Kleidermachen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 10, Hinterhaus. 10569

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, sowie eine feinschmeckerische Köchin suchen Stellen. Näheres Hüfnergasse 5, 1. St. h. 10565

Ein einfaches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mühlgasse 11, 1. St. h. 10543

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame, Fremde, oder zu größeren Kindern. Näh. Steingasse 26, 1. Stiege hoch. 10252

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle in einer kleinen Familie. Näheres bei Frau Dichtmann, Langgasse 10. 10594

Ein Fräulein von auswärts, musikalisch gebildet, im Hauswesen nicht unerfahren, sucht Stellung zum 1. October oder später als Gesellschafterin, zu größeren Kindern, auch mit auf Reisen zu gehen. Zu erfragen Dambachthal 9, von 11 bis 12 Uhr Vormittags. 10506

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Römerberg 22, 2 Tr. h. 10559

Eine perfekte, ältere Köchin sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10507

Ein junger, militärfreier, anst. Mann vom Lande (welcher sehr gut kochen kann) wünscht eine Stelle als Gesellschafter, Hausverwalter, Diener u. dergl., geht auch mit auf Reisen. Näh. Schwalbacherstraße 17 im Friseurladen. 10248

Ein junger, gut empfohlener Mann sucht eine Stelle als Diener, Hausburche oder Ausläufer in einem Bankgeschäft. Eintritt Anfangs October. Näh. Exped. 10487

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Krankenpfleger oder Diener. Näh. Exped. 10132

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener, Kutscher, Reitknecht. Näheres zu erfragen Schachtstraße 10, eine Treppe hoch links. 10522

Ein gewandter Herrschaftsdieners mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. h. 10565

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 32, Parterre. 9742

Modes.

Lehrmädchen gesucht. Näheres Expedition. 10482

Eine feinebürgerliche Köchin wird zum 1. November gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10288

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellrichstr. 18. 10309

Ein ordentliches Hausmädchen auf 1. October gesucht Dranienstraße 13, Parterre rechts. 10446

Gesucht zum 1. October eine Herrschafts-Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Rheinbahnstraße 3, II. 10405

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Webergasse 37, Parterre. 10496

Es wird in eine stille Haushaltung ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie waschen und bügeln kann. Näh. Exped. 10403

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellrichstr. 14. 10327

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Eintritt am 1. October. Näh. Exped. 10552

Gesucht: Ein Zimmermädchen und 5 Mädchen für alle Arbeit. Stellen suchen: 2 Kellner, Diener, Köchinnen und feinere Hausmädchen d. F. Emmelhainz, Metzgergasse 8. 10554

Hausmädchen

sofort gesucht Webergasse 15, Parterre. 10554

Ein gefetztes Mädchen, das selbstständig kochen kann, auch Wäsche und Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. October gesucht Taunusstraße 23, 1. Etage. 10555

Für den 1. October wird ein braves Mädchen, das gut waschen und bügeln kann, zu zwei Kindern gesucht. Näh. Adelhaidstraße 71, 3. St., Morgens v. 8—12 Uhr. 10533

Ich suche zum 2. October eine Person, welche gut kocht, wäscht, bügelt, sowie Hausarbeit verrichtet. 15 Mark monatlicher Lohn. Gute Zeugnisse hiesiger Familien erforderlich. Fr. v. Hadeln, Sonnenbergerstraße 3. 10500

Täglich bis 3 Uhr zu sprechen.

Dienstmädchen, ein braves, mit guten Zeugnissen gesucht Walramstraße 21, 2 Stiegen hoch links. 10561

Gesucht.

Ein gebildetes Fräulein, über 22 Jahre alt, fließend französisch sprechend, musikalisch, wird zu zwei Kindern von 7 und 9 Jahren gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres „Bloss'ches Haus“, Wiesbaden. 10530

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeiten wird sofort in eine Restauration gesucht. Näh. Mühlgasse 7, Hinterh. 10514

Ein Hausmädchen, welches gut bügeln und serviren kann und zu jeder Arbeit willig ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Nur solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse haben. Näheres Kapellenstraße 24. 10526

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Müllerstraße 2, zwei Treppen hoch. 10529

Gesucht auf gleich ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und mit einer Herrschaft für den Winter nach Italien zu gehen. Näheres Röderstraße No. 26, eine Stiege hoch. 10537

Ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October c. gesucht Adelhaidstraße 18, 1 Treppe. 10549

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht im Badhaus zum goldenen Brunnen. 10551

Ein Jungschmied findet Beschäftigung Dogheimerstr. 17. 10306

Glückschneider auf Wochen gesucht kleine Schwalbacherstraße 4, eine Stiege hoch links. 10399

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht Taunusstraße 36 bei Philipp Vesier. 10558

Ein Buchbindergehülfe, welcher gut vergolden kann, gesucht bei E. Reitz & Wwe., Helenenstraße 26. 10527

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht 3 bis 4 große Zimmer zum Aufbewahren von guten Möbel, Hochparterre oder Bel-Etage. Offerten unter „Möbel“ bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10381

Ein ältere, kränkliche Dame sucht 2 Zimmer (möblirt oder unmöblirt) mit ganzer, jährlicher Pension in einer anständigen Familie. Offiziers- oder Beamtenwitwen bevorzugt. Adressen mit Preisangabe unter W. G. 22 besorgt die Expedition d. Bl. 10504

Ein frequente Wirthschaft zu miethen gesucht. Offerten unter T. S. in der Expedition erbeten. 10512

Eine gute Wirthschaft mit Inventar zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10531

Gesucht

ein kleiner Lagerplatz für Kohlen an der Rheinbahn. Offerten unter A. Z. 77 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10206

Angebote:

Marstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 48. 5690

Marstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 9567

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945

Adelheidstraße 50 ist der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638

Adelheidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden zc. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelheidstraße 62, mittlerer Stock (Bel-Etage), 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller mit Gas- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 8206

Adlerstraße 15 sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954

Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10503

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstraße 46 ist im 3. Stock eine Stube zu verm. 10246

Adlerstraße 52 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9229

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von einem Salon, 8 Zimmern zc. zu vermieten. Näheres Expedition. 9264

Adolphsallee 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9179

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9550

Adolphsallee 10 sind 5 große Zimmer zc. mit Balkon zu vermieten. Näh. Eingang der Herrgartenstraße 17, Parterre. 8464

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern zc., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 8730

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23a ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. October zu verm. N. bei D. Beckel, Adolphstr. 12. 8825

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör bestehend, sowie mit oder ohne Weinfeller gleich oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 7144

Bahnhofstraße 12 (Saalbau Schirmer) im Vorderhause ist in der 2. Etage ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. verm. 10421

Bahnhofstraße 18 ein schön möbl. Zimmer, 1 St. hoch, mit oder ohne Pension zu vermieten. 10510

Bahnhofstraße 20 ist eine Mansard-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermieten. 8747

Bleichstraße 8 eine Mans. an einzelne Person zu verm. 9715

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 7377

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 39 ist eine schöne Parterrewohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und verschiedene Dachwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 7159

Dopheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552

Dopheimerstraße 6 sind neue Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf October zu vermieten. 8477

Dopheimerstraße 16 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 8839

Dopheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Dopheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon zc., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dopheimerstraße 17, Vorderhaus, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10546

Echostraße 1 (Merotal) auf October zu verm.:

2 Treppen hoch, 3 Stuben, Küche und Zubehör. Näheres Auskunft Echostraße 6. 9271

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist die abgeschlossene, möbl. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9585

Elisabethenstraße 13 möblierte Bel-Etage zu verm. 7105

Elisabethenstraße 21, Hpts., versch. Logis zu verm. 7605

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9112

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden, Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 59, 1 Stiege. 9288

Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Feldstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8078

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Friedrichstraße 37, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10553

Friedrichstraße 42, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10123

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag. 9235

Geisbergstraße 3 im Hinterbau sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8034

Geisbergstraße 10 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9414

Geisbergstraße 18 sind eine kleine Parterre-Wohnung, eine Frontspitz- u. eine geräumige Mansardwohnung zu verm. 9418

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8919

Göthestraße 4 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten. 5494

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 8084

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667

Häfnergasse 13 eine Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 9477

Helenestraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenestraße 8, 2 Stiegen links, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9155

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678
 Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277
 Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940
 Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 10599
 Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266
 Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903
 Hirschgraben 9 ist im 3. St. eine Wohnung zu verm. 9984
 Hirschgraben 14 ein Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197
 Hochstätte 17 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 8947
Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629
 Jahnstraße 10 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei W. Nocker, Helenenstraße 8. 9704
 Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827
 Jdsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563
Villa Kapellenstraße 23a möblirt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 30, Parterre. 9026
Karlstraße 2 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9452
 Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807
 Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135
 Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblirte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermieten. 9459
 Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766
Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von einem Salon und 4 Zimmern mit Gas und Wasser auf 1. October zu verm. 7077

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 7822
Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452
 Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. 9413
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791
Langgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. in der Weinwirtschaft. 10413
 Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517
Langgasse 50 (Ecke des Kranzplatzes), ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. N. Querststraße 1, Part. 5691
Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920
Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960
 Lehrstraße 35 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 8053

Louisenstraße 11 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7699
 Louisenstraße 30a ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 10293
 Louisenstraße 35 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10427

Mainzerstrasse 5

eine möblirte Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9077
 Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802
 Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844
 Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232
 Meßgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839
 Meßgergasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9043
Meßgergasse 32 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 10428
 Morizstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstrasse 6,

Bel-Etage rechts, sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 9212
 Morizstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567
Morizstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. 8938
 Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461
 Morizstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370
 Morizstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 10518
 Morizstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314
 Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, 2 geräumige Zimmer nebst Keller an ruhige Leute zum 15. September oder später zu vermieten. 9292
 Nerosstraße 9 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855
 Neugasse 7 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9923
 Nicolassstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390
 Dranienstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 9851
Dranienstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 10497
 Dranienstraße 23 ist ein unmöblirtes Zimmer an ruhige Miether abzugeben. 9389
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974
 Rheinstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute abzugeben. 6573
 Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681
 Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416
Rheinstraße 33 sind mehrere möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505
Rheinstraße 36, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 9922
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 43, Parterre-Wohnung (Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Zubehör), auf 1. October zu verm. 7149
Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. von 3 Uhr an. 4657
Röderallee 2 ist der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 10321

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderallee 18 ist eine Mansardwohnung zu verm. 10509

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Friedrich Bickel, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Röderstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8809

Römerberg 15 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. October auch später zu verm. 9403

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schulgasse 4, 1. St., sind möblierte Zimmer zu verm. 9167

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3

ist die 2. Etage, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf 1. October zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage des selben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten, sofort zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer das. 4890

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 8172

Schwalbacherstraße 14, nahe der Kaserne, möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10174

Schwalbacherstraße 30 ein Parterre-Logis von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sogleich oder 1. October zu verm. 7473

Schwalbacherstraße 32 sind 2 schöne Mansarden mit Keller an Leute ohne Kinder zum 1. October zu verm. 10243

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9409

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6569

Villa Sonnenbergerstraße

Parkseite, geräumig, komfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaufe gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell mit Stallung) anderweitig zu vermieten. 10150

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmoblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Stiftstraße 14, Hochparterre, ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 10541

Stiftstraße 21 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 8529

Stiftstraße 22 ist ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; hinter dem Haus ein Garten. 10187

Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 17

ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9667

Taunusstraße 19, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 10024

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, per 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, möblirt oder unmoblirt auf 1. October zu vermieten. 9089

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage von 3 oder 5 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit Pension. 9573

Taunusstraße 57 ist ein Zimmer mit Mansarde und Küche unmoblirt zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 10249

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 7628

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Walramstraße 29, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Preis 125 Thlr. 9321

Webergasse 4 (am Theaterplatz) zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10439

Webergasse 17, 2. Stock, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. Moritzstraße 28. 7453

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674

Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178

Weilstraße 7 eine möbl. Mansarde m. Kost z. verm. 7250

Weilstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375

Weilstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457

Weilstraße 24 freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Welltrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9953

Welltrichstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Welltrichstraße 31 sind in der Bel-Etage 2 gut möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10273

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant möbliert, sowie die zweite Etage von 6—8 Zimmern mit Pension zu vermieten. 9632

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 20, 1 Tr. h. links. 6936
Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten.

J. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Möblierte Zimmer

auf sogleich zu vermieten Welltrichstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Die **elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu erfragen im **Bäckerladen**, Ecke der Frankensstraße. 5974

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kursaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parkstraße No. 2 bei K. Heiser. 8100

Eine elegante Wohnung, sowie einzelne schöne Zimmer und zwei Mansarden zu vermieten Hellmundstraße 21a. 8049

Elegant möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör nebst 4 Zimmern Parterre zu verm. Geisbergstr. 5. 8178

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten; auch sind daselbst **gebrauchte Möbel** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 14 im 3. Stock von 9—3 Uhr. 8264

Ein Frontspitz-Zimmer mit Cabinet ist an eine einzelne Dame oder einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8516

Zwei schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Einwohner zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 9058

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16. 9093

Eine Villa,

nahe dem Kurhause, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Näh. Expedition.

9234

Ein möbliertes Zimmer ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Mehrgasse 2 im Spejereiladen. 9695

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin, Hellmundstraße 29a. 8467

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Gymnasien und der Kaserne ist mit Pension billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9615

Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adlerstraße 2, Parterre. 9714

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige Lage. Näh. Exped. 10043

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension.

9920

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

C. Christmann sen.

10049

Ein großes, schönes **Zimmer** in günstigster Lage wird **unmöbliert** an einen anständigen, ruhigen Herrn oder eben- solche Dame per 1. October **jährweise** abzugeben gewünscht. Näheres Expedition. 10297

In der neu erbauten **Villa Rosenstraße 8**, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten.

Näheres Parkstraße 1.

7053

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer sind gleich zu vermieten Webergasse 34. 9639

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten Lahnstraße 2. 6238

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Zu vermieten

ein Schlaf- und Wohnzimmer, **fein möbliert**; zu beziehen am 1. October. Näh. Schwalbacherstraße 32, Allee-Parterre. Auf Verlangen kann ein gutes Piano mit vermietet werden. 10034

Ein freundlich möbl. Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Langgasse 22 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 8499

Ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage. 8263

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche „**Villa Germania**“, **Sonnenbergerstraße 31.**

8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möbliert,

Balkon und Garten, große Räume, auf Wunsch Pension, vom 15. October ab zu verm. Adelsheidstr. 42, Part. 9354

Ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn preiswürdig zu vermieten. Näh. Castellstraße 1, eine Treppe. 10271

In meinem neuerbauten Hause **Adelheidstraße 40** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Karl Beckel. 10355
Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Röderallee 12. 10136
Zu vermieten 1-2 gut möblierte Zimmer, südlich, freie Lage, mit und ohne Pension ev. Mitgabe der Küche u. Näheres Schwalbacherstraße 22, eine Stiege hoch. 10455
Gut möblierte Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1e, 2 St., links der Bleichstraße. 10412
In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 18480

Bel-Etage

von 9 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda mit Küche, 3-4 Manjarden, Waschküche und sonstigem Zubehör zu vermieten Mainzerstraße 8. Zu erfragen daselbst Part. 8114
Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist bei guter Familie zu vermieten. Näh. Exped. 10137
Möblierte Zimmer zu verm. Langgasse 39, Bel-Etage. 10304

Möblierte Zimmer

Mehrere freundliche, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch. 10353
Ein oder auch zwei große Parterrezimmer unmöbliert auf den 1. November zu vermieten. Näheres Helenenstraße 2a im Ecladen. 10596

Eine Manjarde per 1. October zu verm. Ellenbogengasse 6. 10597
Zwei bis 3 möblierte Zimmer zu verm. Näh. Exped. 10433
Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer (nach Wunsch auch Kost) kann billig abgegeben werden. Näheres Exped. 10516

Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St., 10515
Ein möbliertes Zimmer mit Pension gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter G. 2000 in der Exp. erbeten. 10508

In **Sonnenberg No. 173**, am Promenadeweg gelegen, ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

In **Schierstein** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei Gottfried Seipel daselbst. 9553

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Ecladen. 5264

Hellmündstraße 1a ist der Laden mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres im **Bäckerladen**. 7450

Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs ein **Laden**, Comptoir und Wohnung, per 1. April 1880, eine Wohnung 2 Stiegen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar 1880 zu vermieten. 10362

Laden (event. mit Wohnung), gute Lage, zu vermieten. Näheres Expedition. 10498

Ein großer **Ecladen** ist zu vermieten; auch kann eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres Expedition. 10521

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30**. 9989

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 14. 10538

Wellrichstraße ist eine **Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** mit Feuerberechtigung, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu vermieten. 9768

Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinkeller** sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrichstraße 4. 8453

Wellrichstraße 7 können mehrere Gymnasten Kost und Logis erhalten. 10387

Einjährig-Freiwillige.

In der Nähe der beiden Kasernen per 1. October ein schönes Zimmer mit Pension zu verm. Dogheimerstraße 15. 10291

Klimatischer Curoort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356
Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Schülerpension bei einer Familie, bestehend aus Mann und Frau. Gute Pflege, schöner Garten und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. beim Eigentümer Schwalbacherstraße 32. 10244

Schülerpension bei einem Privatlehrer. Angenehmes Familienleben, gute Pflege und Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Etage. 7352

Schülerpension bei einer gebildeten Familie, ganz in der Nähe des Gymnasiums. Angenehmes Familienleben, sorgsamste Pflege, guter Tisch, Nachhilfe bei den Schularbeiten. Näheres Expedition. 10089

Villa Heubel, Leberberg 2

(auch Eingang Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19), elegant möbl. Zimmer, Wohnungen u. Garten, auf Wunsch Pension. 8748

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

20. September.

Geboren: Am 17. Sept., dem Kaufmann Theodor Arns e. S., N. Wilhelm Carl. — Am 14. Sept., dem Tagelöhner Ferdinand Sauer e. T. — Am 16. Sept., e. unehel. T., N. Caroline Adoline Elise. — Am 20. Sept., dem Kaufmann May Weil e. T., N. Emilie. — Am 17. Sept., dem Metzger Nicolaus Möller e. T. — Am 15. Sept., dem Uhrmacher Eduard Baumann e. T., N. Anna.

Aufgehoben: Der Rechtsanwaltsgehilfe Johann Kaschau von Simburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, und Anna Marie Dries von Riedesheim, wohnh. dahier. — Der Handwerker Georg Wilhelm Biss von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns Adolf Thon von hier, Anna Margarethe Elisabeth, geb. Klein, wohnh. dahier. — Der Herrnschneidergehilfe Carl Walter von Obersforstheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, und Marie Roder von Wörstadt in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Der Bäckergehilfe Philipp Conrad Fey von Heftrich, N. Jofein, wohnh. dahier, und Clara Harbt von Niederhadamar, N. Hadamar, wohnh. zu Niederhadamar, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 20. Sept., der pract. Arzt Dr. med. Georg Christian Rudolf Schwarz von Niederrolm in Rheinhesen, wohnh. daselbst, und Anna Catharine Sophie Oppelsheimer von Wörstadt in Rheinhesen, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 19. Sept., Franz, S. des Schreiners Eduard Setterich jun., alt 2 J. 7 M. 24 T. — Am 19. Sept., Josefine, T. des Buchhalters Theodor Schäfer, alt 2 J. 10 M. 18 T. — Am 20. Sept., Johanna, T. des Tüchers Christian Diener, alt 1 M. 2 T. — Am 20. Sept., Wilhelm, unehelich, alt 2 M. 3 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. September 1879.)

Adler:

Schröter, Kfm., Berlin.
Peipers, Kfm. m. Sohn, Solingen.
Ettlinger, Kfm., Frankfurt.
Feist, m. Fr., Köln.
Hösch, Stud., Düren.
Schüll, Düren.
Schüll, Stud., Düren.
v. Breuning, Referendar, Preussen.
v. d. Osten, Rittmeister, Hannover.

Belle vue:

Peltzer, Fr. m. Fm. u. Bd., Verviers.
Allegre, Boulogne.

Einhorn:

Jung, Kfm. m. Fam., Köln.
Butz, Kfm., Augsburg.
Goldmann, Kfm., Alfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Michaelis, Referendar, Zabern.
Kerrt, Lehrer m. Fr., Petershagen.
Wick, Wetzlar.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Radinger, Rent., Constanz.
Reinhardt, Mühlenbes., Aschaffenburg.

Grüner Wald:

Aerts-Labours, Fabrikbesitzer, Antwerpen.
Schillner, Dr. med. m. Fr., Mühlhausen.
Schmitz, Kfm. m. Fr., Köln.
Reuner, Kfm., Ohligs.
Reese, Kfm., Dessau.
Kieselstein, Kfm. m. Fam., Köln.
Mollier, Kfm., Stuttgart.
Duisberg, Kfm., Nürnberg.
Milchsack, Iserlohn.
Platt, Inspector, Berlin.
Vausel, Hauptmann, Wesel.
Eichhorn, Assessor, Köln.
Klein, Assessor, Köln.
Plautz, Kfm., London.
Münzel, Köln.

Vier Jahreszeiten:

Jocelyn, Capitän, Amerika.
Moore, Dr. m. Fam., Amerika.
Ruperti, Hamburg.

Weisse Lilien:

Wirtz, Rent., Köln.

Goldenes Kreuz:

Grecht, Homburg.
Greber, Bremerhafen.
Kappeler, Darmstadt.
Winheim, Fr., Weinheim.

Nassauer Hof:

Rohlf, Dr. m. Fr., Bremen.
Lassar, m. Fam., Hamburg.
Heimendahl, Fr. m. T., Elberfeld.
d'Apouchkinne, m. Fam., Russland.
Prinzess de Nar Bey m. Bd., Paris.

Villa Nassau:

Ellon, m. Fam., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Rommerskirchen, Fabrikbes. m. Fr., Köln.
Komp, m. Fam., Eitorf.
Nieberg, Rent., Osnabrück.
Groyen, Kfm., Solingen.
Fuekel, Gutsbes., Oestrich.
v. Poetlantz, Frhr., Berlin.

Hotel du Nord:

Fireks, Baron, Curland.

Rhein-Hotel:

Sanders, Fabrikb. m. Fam., Köln.
Eisenburg, m. Fr., Wien.
Cunning, London.
Stains, London.
Arnikoff, m. Mutter, Russland.
Asreen, m. Fr., London.
Meier, m. Fr., Frankfurt.
Hausmann, m. Fam., Wien.
Lachmann, Fr. m. Kinder, Passau.

Römerbad:

Hauset, m. Fam., New-York.
Wendling, Prem.-Lieut., Wesel.
Gaieosky, Fr. m. S. u. Bd., Petersburg.

Rose:

de Nevakhovitch, Flügeladjutant
Sr. Maj. des Kaisers v. Russland
u. Marinebevollmächt., Berlin.
Hensel, Fr. Rent., Berlin.
Mertens, Fr., Berlin.
Cooper, Fr. m. Fam., England.
Petit, Dr., Irland.
Dommes, Forstmeister, Oehr.
Dumreicher, m. Fam., Saarbrücken.
Tindale, m. Fr., London.

Weisses Ross:

Hartmann, Fr. Director, Trier.
Fuxius, Fr., Trier.
Eller, Oberlehrer, Eisenberg.

Spiegel:

Cords, Fr. m. Sohn, Hamm.
Berolzheimer, m. Fr., Färth.

Stern:

Derra v. Moroda, Fr. m. Bd., Wien.
Krauth, Fabrikbes., Heidelberg.

Tannus-Hotel:

Karstin, Hamburg.
Weber, Fr., London.
Felsenhausen, Fr. Bar. m. 3 Töcht., Estland.

Hotel Victoria:

Crieman, Dublin.
Allfeld, Kfm. m. Fr., Petersburg.
Guthmann, Kfm., Frankfurt.
Ludwig, Fr. m. Gesellesch., Paris.
Barrand, Fr. m. Fam., Berlin.
Battstone, Glasgow.

Hotel Vogel:

Barth, Stud., Naumburg.
Engel, Giessen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 21. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	334.31	333.97	333.59	333.95
Thermometer (Reaumur)	10.4	15.0	10.2	11.86
Dampfspannung (Bar. Vin.)	4.62	5.42	4.55	4.86
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.3	76.3	94.4	88.33
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 20. September 1879.

Gold-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dukaten . . . 9 — 63
20 Fres.-Stücke . . 16 — 14-18
Sovereigns . . . 20 — 38-42
Imperialen . . . 16 — 69-70
Dollars in Gold 4 — 20-23

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.30 B. 168.90 G.
London 20.47 B. 43 G.
Paris 80.75—70—75 b.
Wien 173.20 B. 172.80 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Die Meisterfinger.

(Schluß.)

Die geographische Verbreitung des Meistergesanges war in den verschiedenen Jahrhunderten verschieden. In einem Meisterliede, welches 1597 zu Straßburg gedichtet und gesungen wurde, findet sich folgende Stelle:

Noch sind vor der Zeit
In der Welt weit
Herrlich Dichter gewesen,
Findet man ir Nam bereit,
Noch leben heut
Zu Leipzig und zu Dresden,
Zu Eßling, Nördling, Wien, Breslau,
Zu Danzig, Basel, Steier,
Zu Colmar, Frankfurt, Hagenau,
Im römischen Reich, zu Speier,
Weissenburg gleich,
Worheim ist reich
An Dichter, wie wir lesen.

Von berühmten alten Meisterfingern Nürnbergs werden uns genannt
Zeit Bogner, Gunz Vogelgesang, Hermann Ortel, Conrad Nachtigal, Fritz
Jorn, Sirtus Beckmesser, Fritz Röhner, Nicolaus Vogel, Augustin Moser,
Hans Schwarz, Hans Jolt. Der berühmteste von allen aber war der
biedere Hans Sachs, Nürnbergs Zierde und der Stolz der Meisterfinger-
zunft, dessen Lebensbeschreibung uns ein Bild des Lebens und des Ent-
wickelungsganges eines deutschen Meisterfingers gibt. Hans Sachs, der
Sohn eines Schneiders, lernte das Schuhmacherhandwerk, zeigte jedoch schon
frühe große Neigung zur Poeterei und machte sich deshalb an den Meister
Leonhard Nuppenbed, der ihn in der Meisterfingerkunst unterwies. Als
seine Lehrzeit vollendet war, ging er auf die Wanderschaft; überab aber, wo
er hinkam, war er bemüht, sich wie in seinem Handwerk, so auch in der
Dichtkunst weiterzubilden. Zu München dichtete er im Jahre 1514 sein
erstes Lied im „langen Marner“, einem der alten Meisterlöhne. Nachdem
er von der Wanderschaft heimgekommen, trieb er sein Handwerk geraume Zeit.
Da aber sein Verstand sich weit ultra crepidam erstreckte, erzählt der ge-
lehrte Professor Wagenfeil, dem wir eine ausführliche Beschreibung der
Meisterfingerkunst aus dem Jahre 1695 verdanken, hat er dabei stets
poetische Sachen gedichtet und die Meisterfingerkunst in hohes Ansehen ge-
bracht. Seine Fruchtbarkeit war geradezu ungeheuer. Nach Wagenfeil hat
er der Singschule 4370 Meistergesänge (er selbst gibt die Zahl auf 4270
an) hinterlassen und seine anderen Gedichte füllen etliche Folianten. Allein
dieser seiner Handschriften, in welche er seine Lieder und Spruchgedichte,
wie sie von Tag zu Tag entstanden, einschrieb, gibt er in dem letzten Ver-
zeichnisse auf 34 Bände an. Er theilte sie in Gesang- und Spruchbücher
ab. Den Inhalt der ersten machten die für den Gesang bestimmten Meister-
lieder aus, den der letzteren die übrigen in fortlaufenden Reimpaaren ver-
faßten Gedichte verschiedener Gattung; jener waren achtzehn, dieser sechzehn
Bände. In den sechzehn Gesangbüchern standen 4275 Meistergesänge, welche
in 275 Meisterlöhnen gesetzt waren, worunter dreizehn von seiner eigenen
Erfindung. In allen vierunddreißig Büchern zusammen waren 6048 Stücke
(nach einer anderen Zählung 6636). Die 4275 Meistergesänge, die er inner-
halb 58 Jahren gedichtet, waren größtentheils aus den Schriften alten und
neuen Testaments genommen, enthielten aber auch weltliche Historien,
Sprüche der Weisen, poetische Fabeln, Alles zum Preise der Tugend und
zur Schmach des Lasters, endlich noch mancherlei kurzweilige Schwänke,
den Traurigen zur Fröhlichkeit, doch frei von aller Unsitte. Seine
Schöpfungen erkreuten sich eines großen Ansehens bei den Zeitgenossen;
namentlich wird angeführt, daß Melancthon sich damit zu erlustigen
pflegte. Sein Gedicht „Warum betrübst Du Dich, mein Herz“ wurde in der
gansen evangelischen Kirche in den Versammlungen gesungen und in den
Predigten citirt, und Wagenfeil hörte einen vornehmen Theologen in
öffentlicher Predigt bezeugen, „daß er in seinem langen Seelenforgeramte
auf der Welt nichts gefunden, was betrübte, niedergeschlagene, Kleingläubige,
geängstigte und fast verzagende Gewissen mehr getröstet, aufgerichtet und
bestärkt hätte, als das in demselben Liede ganz unvergleichliche Gesez,
welches kein Mensch besser machen könnte“:

Weil Du mein Gott und Vater bist,
Dein Kind wirst Du verlassen nicht,
Du väterliches Herz.
Ich bin ein armer Erdenkloß,
Auf Erden weiß ich keinen Trost.

Im 82. Lebensjahre starb Hans Sachs, und Wagenfeil meint, daß sein
Gedächtniß von geringen Leuten nicht weniger als dasjenige des Homer,
Virgil, Ovid und Horaz, von den Gelehrten so lange die Welt steht ver-
ehrt werden werde. Diese Prophezeiung bestätigte sich freilich nicht; die
Ereignisse gingen über das Andenken des Dichters fort und die neue
Generation vergaß nicht nur seine Verdienste, sondern machte „seinen
Namen zum Sprüchworte, wo man eine recht alberne Poeterei bezeichnen
wollte“. Es ist das Verdienst Göthe's, den alten Meister wieder zu Ehren
gebracht zu haben. So in dem Gedicht, Erklärung eines alten Holzschchnittes,
vorstellend Hans Sachsens poetische Sendung, dessen Schlußzeilen lauteten:

Wie er so heimlich glücklich lebt,
Da droben in den Wolken schwebt
Ein Fischtranz, ewig jung belaubt,
Den setzt die Nachwelt ihm auf's Haupt;
In Frohsinn all das Volk verbannt,
Das seinen Meister je verbannt.

(Hdl. Nachrichten.)

Villa-Versteigerung zu Wiesbaden.

Dienstag den 23. September Nachmittags 3 Uhr will Herr Consul John Josef Mahony dahier sein an dem Nerothalweg No. 39 hieselbst zwischen Alexander de Fossard de Villebonne und Wilhelm Rhod belegenes **Landhaus**, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 41' lang, 43' tief mit 66° 48' oder 16 Ar 62 D.-Meter Grundfläche, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 1, Wegzugs halber versteigern lassen.

Die Besichtigung befindet sich im besten Zustande, in reizender Lage, hat einen mit kostbaren Reben angelegten **Weingarten** und einen auf das Beste eingerichteten, **vorzüglichen Weinkeller**.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung sofort ertheilt werden.

Wiesbaden, 10. Septbr. 1879. Der 2te Bürgermeister.
9660 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. September d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem **Nachlasse des königl. bayr. Appellations-Gerichts-Raths a. D. Büchner** dahier gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Kanape's, Schränke, Bettwerk, Weißzeug, Vorhänge, Spiegel, eine Bibliothek von ca. 300 Bänden, darunter ältere Werke, Gold- und Silber-Gegenstände, Kleider- und Küchengeräthe u., in dem Hause **Adelheidstraße No. 6** dahier gegen **Baarzahlung versteigert werden**.

Wiesbaden, 16. September 1879. J. A.:
10200 Hartfang, Bürgerm.-Secretär.

Knöpfe

das Neueste in Gold, Silber, Perlmutter, Steinmuss, Horn, Leinenknöpfe für Wäsche, Ballastknöpfe, schwarze und farbige Maschinen-seide, Einfaltknöpfe von 30 Pf. per Stück bis zu den feinsten Futtergaze, Shirting- und Körperfutter, neue Strick- und Häkelbaumwolle, Wagnardisen, eine Parthie Piquebefaz in weiß und farbig, geräuschlose Kleiderschoner, Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 145**

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Waare, Terneaux, Moos, Gobelin, Mohair- und Persische Wolle, Hauschild's Estramadura, Brooks Clarks, Glässer und Deutsche Häfelgarne in allen Nummern, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen
8740 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Baumcher & Co., Hoflieferanten,

empfehlen:

Klemm's Muskelklopfer gegen Gicht und Rheumatismus,
Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,
Gummi-Strumpfwaren aller Art, in allen Größen,
Gummi-Bettunterlagen verschiedener Qual. von 80 Pf. an,
Gummi-Sprizen, Irrigateurs, sowohl mit als ohne Blechfaßen,
Gummi-Muttersprizen, Mutterrohre, Mutterringe.
Zugleich bringen unser großes Lager in **Gummi-Tisch- und Kommode-Decken** neuester Fabrication, der schönsten, geschmackvollsten Dessins zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** in empfehlende Erinnerung. 161

1/2 **Sperrsch**-Abonnement gef. N. Adelheidstr. 4, Part. 10447

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von **Zahnkrankheiten**.

Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, Langgasse 48, neben der Restauration Engel.

Bekanntmachung.

Da meine Lokalitäten, der frühere Laden des Herrn Louis Häuser, anderweitig vermietet ist, so offerire ich dem verehrtesten Publikum meine **Holz- und Polstermöbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

Buffets, Kamme, Kleiderschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Kommoden, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Kanape's und Stühle, Küchenschränke, Betten u.

Für gut gearbeitete Möbel garantire.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis zum 29. September **Schwalbacherstraße 43.**

285

Ferd. Müller.

Falschen Gerüchten gegenüber erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich außer meinem Kohlen-Geschäft mein Geschäft als **Commissionär** nach wie vor fortbetreibe und empfehle mich im **An- und Verkauf von Häusern, Gütern** u. bestens. Jede Mittheilung kostenfrei.

10295 Hochachtungsvoll **F. Beilstein, Bleichstraße 21.**

Eine große Sendung

Hängelampen

mit **Patent-Flaschenzügen u. Mitraillensen-Brennern**, passend für jedes Zimmer.

Die **Brenner** sind bei mir im Gebrauch und kann Jeder dieselben ansehen. 50 pCt. billiger gegen Gas.

M. Rossi, Zingießer, 9464, Wehrgasse 2.

Schwämme

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die Droguen-Handlung von

10359 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

6984

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

6991

D. Lovitta, Goldgasse 15.



Wegen längerem Urlaub steht ein Gespann dunkelbrauner **Pferde** ohne Abzeichen, Stute und Wallach, 7jähr., 6 Zoll, mit Wagen und Geschirr zu verkaufen. Die Pferde sind fehlerfrei, elegant, sehr fromm, flott und sicher eingefahren. Beide Pferde fein zugeritten und sicher eingesprungen. Bis 2 Uhr Nachmittags täglich in der Löwentafel in Mainz zu besichtigen. 10375

Wegen Aufgabe des Stalles steht ein eleganter, brauner **Wallach** (Generalspferd) zu verkaufen. Schweres Gewicht, 6-jähr., 6 Zoll, gut zugeritten, sicher eingesprungen, sehr fromm und flott. Preis 3000 Mark. Näh. Leberberg 10. 10374

Zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, Parterre, einige fast neue **Anzüge** für Knaben im Alter von 14 Jahren und eine gute 1/4-**Geige**. 10194

Alle Sorten **Strümpfe** werden sehr billig neu- und angestrichen Bleichstraße 11 im Vorderhaus. 10154

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen, auch für einen alten umzutauschen Schwalbacherstr. 65, Hth. 10292

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Uebernehmen
das
Verbringen ganzer
Wirthschaften
von Haus zu Haus
nach
allen Gegenden.



Verpacken
von
Möbeln, Glas
und
Porzellan
unter Garantie.

8387

Glaschenbier-Verkauf

von

10102

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Paul Stein's Lagerbier	per Fl. 25 Pf., halbe 13 Pf.	10102
Paul Stein's Wiener Export	" " 30 " " 15 "	
Erlanger Export	" " 30 " " 15 "	
Münchener Export	" " 35 " " 18 "	
Culmbacher Export	" " 35 " " 18 "	
Pilsener, Bürgerl. Brauhaus	" " 45 " " 23 "	
Engl. Porter, Extra-Scout	" " 50 " " "	
Engl. Pal Ale, Baf & Co.	" " 50 " " "	
Lagerbier von Bücher & Söhne	" " 20 " " 11 "	

Jedes Quantum wird auf Bestellung franco in's Haus geliefert.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Feinstes, frisches Wilcox-Schmalz per Pfd. 42 Pf.

bei 5 Pfund " " 40 "

gesalzener Speck, fett und mager " " 42 "

geräucherter Speck, fett und mager " " 45 "

geräucherte Vorderschinken " " 40 "

Sämmtliche Colonialwaaren und Landesproducte, bester Qualität ohne jeden Preisaufschlag, noch zu alten Preisen. Größere Consumenten und Spezereihändler erhalten Engrospreise.

10126

J. C. Bürgener.

Sieben eingetroffen: Lebend frische Schellfische, Turbot, Seezungen, sowie sehr schöne Vollharinge, russ. Sardinen, kalten Anschnitt etc. etc. bei

E. Grether, Delicatessenschäft,

10376

10 Grabenstraße 10.

Frankfurter Würstchen

empfehl

Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 9823

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kellern billigst zur gef. Benutzung bereit bei W. Gall, Dohheimerstraße 33. 9882

Eine 5 Pfg.-Cigarre, gen. „Elsa“,

von vorzüglichem Geschmack und Qualität, empfiehlt die

Tabak- & Cigarrenhandlung
von B. Cratz, Michelsberg 2.

8101

Reiner Bienenhonig in neuer, körniger Waare per

10261

Pfund 50 Pfg. empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Meine seit circa 16 Jahren im besten Rufe stehende

Kaffee-Brennerei

9993

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung, mit der Bemerkung, daß nur ausgesuchte, vorzügliche Sorten zur Verwendung kommen und nach der besten Methode gebrannt werden.

C. W. Schmidt, Metzgergasse 25.

Verkaufspreise:

Per Pfund Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00.

Von meinem selbstgemahlene

Ceylon-Canehl (Zimmt),

fein gepulvert, aus der feinsten Rinde und gleich kräftig und aromatisch wie diese im ganzen Zustande, wird

die Kapsel von 10 Gramm zu 15 Pfg.

" " 20 " " 30 "

" " 50 " " 60 "

verkauft bei den Herren Aug. Engel, Taunusstraße, und Georg Bücher, Wilhelmstraße.

105

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Neue Linsen, neues Sauerkraut und neue Gurken empfiehlt L. Göbel, Metzgergasse 19. 10171

Birnen per Kumpf 40 Pfg. Faulbrunnenstraße 1a. 10227

Gute Kochbirnen sind zu haben bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10083

Sananer Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pfg. zu haben Adlerstraße 23. 9465

Abonnements-Einladung zum „Frankfurter Journal“.

Unabhängiges freisinniges Organ.

Täglich in drei Ausgaben erscheinend.

Durch einen umfangreichen telegraphischen Specialdienst mit Berlin können wir alle Nachrichten von Werth auf die rascheste Weise nach Süd-Deutschland verbreiten. — Der unterhaltende Theil, die

„Didaskalia“,

bringt Erzählungen hervorragender Autoren und ein reichhaltiges Feuilleton. Den **Handels-Interessen** widmen wir eine ganz besondere Berücksichtigung; die Frankfurter Börse und ihre Bewegungen werden auf Grund der besten Quellen in Originalberichten und mit völlig unabhängiger Kritik besprochen. Von der Berliner Börse erhalten wir täglich umfangreiche telegraphische Coursberichte. Sämmtliche europäische Börsenplätze finden die ihnen gebührende Beachtung. Der Waarenhandel, besonders Colonialwaaren, Getreide- und Landesproductenbranche, Montan- und Textil-Industrie haben stehende Referate.

Eine umfassende **Verloosungs-Beilage** wird wöchentlich und zu Beginn jedes Jahres ein Verloosungs-Kalender mit Serien-Verzeichniß beigegeben.

Der Preis des vierteljährlichen Abonnements beträgt wie seither 6 Mark in Frankfurt (ohne Trägerlohn), 6 Mark 25 Pf. auswärts ohne Bestellgebühr.

Anzeigen finden bekanntermaßen die weiteste Verbreitung. Der Insertionspreis beträgt für die sechspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. An hervorragender Stelle (unter dem politischen Theil) die Petitzeile 60 Pf.

Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt vom Tage der Bestellung an gegen Einzahlung des Postbestellzettels bis zum 30. September unentgeltlich. Bestellungen auf das mit dem ersten October beginnende vierte Quartal wolle man rechtzeitig bei dem betr. Postamt oder bei unserer Agentur, Herrn **P. Wahn**, Wiesbaden, Langgasse 5, aufgeben.

Frankfurt a. M., im September 1879. Die Administration.

Depôt von Fabriken-Abfallholz F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündholz.	
	Buchenholz I. Qual.	Spindelholz gem. Sorte		Zustirholz Buchen	Lieferholz gr. od. f. gep.
	M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummetern)	32	—	22	—	—
1 Raummeter	12	—	8	—	—
1/2 „	6	20	4	20	—
3 Säcke	3	30	2	20	—
1 Raummeter	—	—	—	—	—
1/2 „	—	—	—	—	—
3 Säcke	—	—	—	—	—

Das Holz wird frei in's Haus geliefert. Bestellungen sind im **Vorderhaus, Parterre**, zu machen, nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Ruhrkohlen 1. Qualität, sehr süßreich, sowie gewaschene **Ruhrkohlen** und **Anzündholz** in jedem Quantum liefert frei in's Haus **Heinrich Kopp**, Kohlenhandlung, Nerostraße 27. 10442

Ludwig Scheid, Röderstraße No. 23, übernimmt Auszüge mit Kollwagen. 10115

Auszüge besorgt **Th. Hess**, Hermannstraße 12. 10462

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig **Ludwig Scheid**, Röderstraße 23. 169

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergasse 15 bei Frau Martini. 9743

Eine neue **Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

4 Stück fast noch neue Fenster, zum Abschließen eines Balkons oder einer Veranda vorzüglich geeignet, sind billig zu verkaufen bei **F. Hodel**, Glaser, Ellenbogengasse 6. 9177

Ankauf von getragenen **Kleider, Schuhwerk u. dgl.** zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7**, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 9119

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colomade 44.

Damen- und Kinder-Costime werden nach neuester Mode gearbeitet bei **Fr. Häuser**, Goldgasse 21 im Laden. 10328

Eine ältere, deutsche **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für **Wiesbaden** und Umgegend einen

tüchtigen Vertreter

und wollen geeignete Bewerber ihre Offerten unter C. H. 36 an das **Central-Annoncen-Bureau** Frankfurt a. M. einreichen. 10437

Mademoiselle Duraffourd, Querstrasse 3, 2ème étage.

Leçons de langue française et de conversation. 10151

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Hellmuthstraße 21, 3. Etage. 10031

Ein Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 10256

Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften (mit Maschine) in und außer dem Hause. Billige Berechnung. Näh. **Friedrichstraße 8, 2 Tr. links**.

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 7065

Die Villa Jypel's Privatstraße No. 1

ist zu verkaufen. Täglich einzusehen von Morgens 11 bis 1 Uhr. 8877

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. Ein neues **Haus** in der Adelhaidstraße bei kleiner Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6919

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten und dicht am Rhein, zu verkaufen. 5347

Herrschaftl. Besitzung in der Nähe von Frankfurt a. M. (Bahnhof), große, schöne Gebäude mit 30 Morg. Gärten und Ländereien, mit feinem Inventar, aus gewissen Familiengründen für 50,000 Mk. sofort zu verkaufen durch **J. Imand**, Weiststraße 2. 34

Nieder zu verpachten:

- 1) im Distrikt „Pflugschweg“,
- 2) „ „ „Gerstengewann“,
- 3) „ „ „Weinrebe“,
- 4) „ „ „Hainer“,
- 5) „ „ „Rosenfeld“,
- 6) „ „ „Am Rettungshaus“.

Näheres Kapellenstraße 1. 10235

Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

24-26,000 Mark sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. 8646

Näheres in der Expedition d. Bl. 8320

5000 Mark gegen doppelte Sicherheit und Liegenschaften zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8320

10,800 Mark sind auf eine erste Stelle (doppelte Sicherheit) sogleich zu vergeben. Näh. Exped. 10343

Gewerbeschule für Frauen und Töchter Querstraße 1.

Mit dem 1. künftigen Monats beginnt ein neuer Cursus für **Handnäherei, Weißstickerie, Kunststoppersie, Wäsche- zuschneiderie, Maschinennäherei, neueste Damen- schneiderie, Putzsch und einfache Buchführung.**

Ebenso beginnt an jedem ersten des Monats ein neuer Cursus für die **Abendschule.**

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt auf Anfragen jede gewünschte Auskunft

Frau **Susette von Eynern,**
Vorsteherin.

15932

Mal- & Zeichenunterricht.

Wiederbeginn der Curse mit 1. October d. J.
10352 August de Laspée.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung **Kriedrichstraße 5c.**

Sämmtliche Schul-Bedarfs-Artikel

empfehlen zu billigen Preisen

C. Koch, Hoflieferant,

10363

Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs.

Sämmtliche Schulbücher & Hefte

in der Buchhandlung von **Julius Zeiger,**
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße. 10478

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, kl. Schwal-
bacherstraße 4: **Geld** auf alle
Werthsachen, Möbel, Pfandscheine zc. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Violetta.

Skizze aus dem Leben einer Künstlerin von Moriz von Reichenbach

(7. Fortsetzung.)

III.

Lange Zeit hatte man sowohl in den Salons als in den Schänken von London von dem Theater-Scandal gesprochen. Endlich aber war man es müde geworden, sich von den Beulen, welche Lord M., und den Schrammen, welche Mr. L. davongetragen hatte, zu unterhalten; zuletzt hörten auch die Besten, welche auf, von dem Duell zu sprechen, welches einige Tage nach dem Scandal zwischen Lord Bury und Sir Richard stattgefunden haben sollte, und dem man es zuschrieb, daß Sir Richard nochmals eine Reise nach dem Continent unternahm und daß der Lord wochenlang sein Zimmer hütete und nur seine besten Freunde empfing. Als er endlich wieder anfangen sich zu zeigen, bemerkte man auf seinem Gesicht eine Narbe, welche früher nicht dagewesen war, und die er sich bei einem Sturz mit dem Pferde, an welchen übrigens Niemand glaubte, zugezogen haben wollte. Aber so interessant all diese Dinge auch waren, der Strudel des Londoner Lebens wirbelte bald neue Wogen auf, welche die Erinnerung an die alten verwißchten, und im Herbst des Jahres, in welchem diese Geschichte spielt, dachte man kaum mehr an das, was im Anfang des Sommers geschehen war.

Da wurde man durch das Drurylane-Theater plötzlich wieder daran erinnert, indem dasselbe das demnächste Auftreten der „berühmten“ Violetta auf seiner Bühne ankündigte. Die schöne Tänzerin hatte die heißen Monate auf den Besitzungen der Devonshires zugebracht, welche sie jetzt in der augenfälligsten Weise protegirten. Jetzt aber war sie zurückgekehrt, und gerade als die Nachricht von ihrem demnächstigen Auftreten sich verbreitete, da saß sie wieder in demselben Zimmer des Devonshire-Palastes, in welchem sie einst mit Mylady zusammen gelacht und geweint hatte. Und auch heute saß Mylady wieder bei ihr und schien nicht üble Lust zu haben, mit der Beschäftigung von damals, d. h. mit dem Weinen auf's Neue zu beginnen.

„Ich habe Sie so lieb gewonnen, Mary,“ sagte sie, „und ich ertrüge es nicht, wenn Ihnen nochmals ein Unglück begegnete, wie damals im Haymarket. Ich weiß ja, an Ihnen lag nicht die Schuld, aber wenn ich Ihnen sage, daß dieser Bury jetzt wieder umhergeht wie ein brüllender Löwe — o mein Gott, Mary, Sie müssen doch begreifen, daß ich mich halb todt ängstige um Ihre Willen.“

Die Violetta lächelte.

„Ich bin Ihnen so dankbar für Ihre Theilnahme,“ sagte sie, „aber in diesem Fall kann ich nicht anders handeln. Ich kann nicht meine ganze Laufbahn aufgeben, weil ein junger Mann einmal die Laune gehabt hat, mich auszupfeifen. Mr. Garrick sagt —“

„Ach,“ unterbrach sie die Lady, „Garrick, Garrick ist an Allem Schuld! Sie wären gewiß bei mir geblieben oder Sie hätten den Reverend Mr. Johnston, der Sie so sehr liebt, geheirathet und säßen jetzt geborgen in dem hübschen Pfarrhaus von . . . hall, wenn Garrick nicht wäre! Wenn ich nicht so gewöhnt wäre, ihn zu bewundern, ich könnte ihn wahrhaftig dafür hassen, daß er ein Mädchen wie Sie durchaus bei der Bühne behalten will! Sie würden so gut in die Häuslichkeit des Reverend Mr. Johnston passen oder auch an meinen Theetisch, liebe Mary, und er — er“ — sie fand nicht gleich das bezeichnende Wort.

Die Violetta hatte bis jetzt wie in Gedanken verloren vor sich hin geblickt. Jetzt sah sie plötzlich auf, Pupurröthe bedeckte ihr Gesicht, und ihre Augen leuchteten. „Er ist für mich die Verkörperung des Genius der Kunst!“ rief sie. „Er hat mich mir selbst und der Kunst wiedergegeben, und ich weiß, ich werde Besseres denn jemals leisten, wenn sein Auge mir folgt! O, Mylady, es gibt ja für mich keine Wahl, wenn er mich ruft!“

„Aber fürchten Sie sich denn nicht vor diesem abscheulichen Bury, der Sie doch nun einmal so sehr haßt?“

„Ich fürchte nichts auf der Welt als — Garrick's Tadel. Alles Andere werde ich überwinden, ich fühle es!“

Und eine halbe Stunde später fuhr sie zur Probe nach Drurylane.

Aber nicht nur die Herzogin von Devonshire sah dem Abend von Violetta's Auftreten mit Spannung und Erregung entgegen. Auch Garrick befand sich in einer gewissen Unruhe, denn es war etwas Ungewöhnliches, daß die Bühne von Drurylane eine Feerie brachte, wie das Märchen von der Königin Mab.

Nur mit Widerstreben war Garrick's Mitdirector Lach ans Werk gegangen, um die Schöpfung seines genialen Kollegen vor das Licht der Lampen zu bringen. Und doch konnte man sich keine reizendere Repräsentantin der Königin der Träume vorstellen als die Violetta. So stand die Queen Mab, die in ihrem Rutschalenwagen, von Schmetterlingen gezogen, die schlafende Welt besucht, vor der Fantasie des Dichters, wie die Violetta jetzt vor Garrick's entzücktem Blick.

„Es muß gelingen,“ sagte er, und die Augen der Violetta strahlten seine Worte zurück: „Es muß gelingen!“

Zu gleicher Zeit mit jener Probe aber fand ein „Lunch“ in den Salons Lord Burys statt.

„Welch eine Frechheit!“ rief der Lord mitten in den beginnenden Weinrausch seiner überlustigen Gäste hinein, „welch eine Frechheit, Kameraden! Denkt euch, man will uns die Tänzerin Violetta, die wir so schmachvoll ausgepfeifen haben, von Neuem octroyiren! Garrick hat sie, von ihrer hübschen Larve befohlen, unter seinen Schutz genommen, man glaubt allgemein, wir würden uns nun nicht an sie wagen und würden ihr nun wohl gar Beifall spenden und damit zugeben, daß wir damals Unrecht hatten!“

„So, nieder mit der Violetta,“ rief der Chor der Trinkbrüder, „wir lassen unsere Meinung nicht beeinflussen!“

„Wenn sie hier reüssirt, denkt nur, wie man uns in Wien auslachen würde, wo man nichts von ihr hielt!“

„Nein, nein, wir haben unser selbstständiges Urtheil und wir werden unsere Meinung sagen,“ riefen die jungen Leute durch- einander. „Nieder mit der Violetta!“ —

Das waren die verschiedenen Vorbereitungen zu dem dem- würdigen Abend, an welchem Mary Violetta zum ersten Male auf der Bühne von Drurylane auftreten sollte.

(Schluß folgt.)